

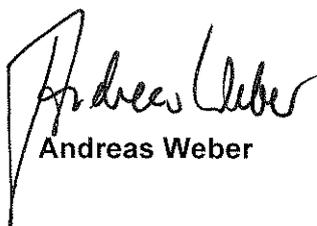
Rotenburg (Wümme), den 12.01.2015

An die Mitglieder  
des Kulturausschusses

Zu einer öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses

am Mittwoch, dem 21.01.2015, 15:15 Uhr,  
in der Cohn-Scheune, anschließend im Raum 4 im Rathaus

lade ich ein.

  
Andreas Weber

TOP	Vorlage Nr.	Beratungsgegenstand
-----	----------------	---------------------

Öffentliche Sitzung

1		Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2		Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
3		Genehmigung der Niederschrift vom 21.11.2013
4		Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung der hinzugewählten Mitglieder nach § 60 NKomVG
5		Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
6		Haushalt 2015 - Produkte 01-111-01 Gemeindegremien (nur Städtepartnerschaftspflege), 01-281 Heimat- und Kulturpflege, 02-271 Volkshochschule und 02-272 Stadtbibliothek
7		Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder

## Zuschussanträge Kultur 2015 „Zuschüsse für übrige Bereiche“ (01-281)

Im Entwurf veranschlagt: 27.100 €

<u>Antragsteller</u>	<u>Gesamtkosten</u>	<u>beantragter Zuschuss</u>	<u>20 % v. Gesamtkosten</u>	<u>Vorschlag</u>
<b><u>1. Bildnerische Werkstatt</u></b>				
„Kulinarische Nacht“	17.428,00 €	2.500,00 €	3.486,00 €	2.000,00 €
<b><u>2. Der Bogen g. V.</u></b>				
allgemeiner Ausstellungsbetrieb	ca. 6.000,00 €	???	1.200,00 €	500,00 €
<b><u>3. Ev. Luth. Diakonissen-Mutterhaus e. V.</u></b>				
Historische Aufarbeitung	124.000,00 €	5.000,00 €	24.800,00 €	5.000,00 €
<b><u>4. Förderverein Cohn-Scheune e. V.</u></b>				
Konzeptmodifizierung	36.000,00 €	2.000,00 €	7.200,00 €	4.000,00 €
<b><u>5. Jazz Club „Just Jazz“ e. V.</u></b>				
Konzerte zum 60. Jubiläum	24.071,00 €	???	4.814,00 €	1.000,00 €
<b><u>6. Kneipp-Verein e. V.</u></b>				
Theaterprojekt „Der mit dem Wasser“	8.250,00 €	750,00 €	1.650,00 €	750,00 €
<b><u>7. KIR – Kulturinitiative Rotenburg e. V. - Jahresbudget</u></b>				
Diverse Kulturveranstaltungen	???	9.000,00 €	???	9.000,00 €



**Zu 2.:** „Der Bogen g. V.“: Mit Schreiben vom 27.10.2014 beantragt „Der Bogen“ die finanzielle Unterstützung der Projekte in 2015. Es gibt noch kein genaueres Konzept, nur eine vorläufige Planung (s. Schreiben vom 10.11.2014). Der Bogen rechnet 2015 mit Ausgaben von etwa 6.000 €. „Der Bogen“ leistet mit der Galerie und dem Skulpturengarten in der Immelmannstraße einen wesentlichen Beitrag zum kulturellen Angebot in Rotenburg (Wümme) und Umgebung. Daher sollte „Der Bogen“ einen Zuschuss für die allgemeine Galerie- und Ausstellungsarbeit erhalten.

**Vorschlag:** „Der Bogen“ erhält für die allgemeine Galerie- und Ausstellungsarbeit einen Zuschuss in Höhe von 20 % der sich ergebenden, zuschussfähigen Ausgaben, höchstens jedoch einen Betrag von 500,00 €.

**Zu 3.:** **Ev.-luth. Diakonissen-Mutterhaus e. V.:** mit Schreiben vom 14.08. und 27.10.2014 hat das Ev.-luth. Diakonissen-Mutterhaus einen Zuschussantrag hinsichtlich der geschichtlichen Aufarbeitung der Rolle von Pastor Johannes Buhrfeind gestellt (näheres s. anl. Schreiben).

**Vorschlag:** das Ev.-luth. Diakonissen-Mutterhaus erhält hinsichtlich der geschichtlichen Aufarbeitung der Rolle von Pastor Johannes Buhrfeind einen Zuschuss in Höhe von (pauschal) 5.000 €.

**Zu 4. Förderverein Cohn-Scheune e. V.:** Der Förderverein möchte das Ausstellungskonzept modifizieren und damit vor allem auch noch gezielter auf Schulklassen und Jugendgruppen eingehen (was natürlich auch Erwachsenen zu Gute kommt). Gerade Schulklassen suchen in letzter Zeit vermehrt die Cohn-Scheune auf. Es ist wichtig, gerade diese Zielgruppe anzusprechen und zu erreichen. Ursprünglich beantragte der Förderverein bei der Stadt einen Zuschuss von 2.000 €. Nachdem die Klosterkammer Hannover aber (anstatt der beantragten 18.000 €) nur einen Zuschuss in Höhe von 5.500 € gewährt, beantragt der Förderverein nun einen Zuschuss in Höhe von 4.000 €.

**Vorschlag:** der Förderverein Cohn-Scheune e. V. bekommt für die Modifizierung des Ausstellungskonzeptes einen Zuschuss in Höhe von (pauschal) 4.000 €.

**Zu 5.:** **Jazz Club „Just Jazz“ e. V.:** der Jazz-Club feiert 2015 sein 60 jähriges Clubjubiläum und veranstaltet dazu diverse Konzerte.

**Vorschlag:** der Jazz-Club „Just Jazz“ bekommt zu seinem 60 jährigen Clubjubiläum einen Zuschuss in Höhe von (pauschal) 1.000 €.

**Zu 6.:** **Kneipp-Verein e. V.:** der Kneipp-Verein feiert im April 2015 sein 50 jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass soll das Theaterstück „Der mit dem Wasser“ aufgeführt werden, in dem Mitglieder des Kneipp-Vereins und andere Interessierte das Kneipp'sche Gesundheitskonzept spielerisch auf die Bühne bringen.

**Vorschlag:** der Kneipp-Verein bekommt für die Aufführung des Theaterstückes „Der mit dem Wasser“ aus Anlass seines 50 jährigen Bestehens einen Zuschuss in Höhe von 750,00 €.

**Zu 7.: Kulturinitiative Rotenburg e. V.:** die K!R beantragte für 2013 erstmals ein Jahresbudget zur Durchführung diverser Veranstaltungen in 2013. Bisher bekamen (seit vielen Jahren) ein Jahresbudget die Stadtkantorei und der Verein Rotenburger Konzerte (bzw. vorher die Konzertgemeinde). Außerdem wurden in den Vorjahren die Rotenburger Theateroffensive (RTO), die Musikinitiative Rotenburg (MIR) und die Rotenburger Konzert Kooperative (ROKOKO) mit einem Jahresbudget ausgestattet. Allgemein hat sich in all den Jahren bei Vereinen mit vielen kulturellen Veranstaltungen in einem Jahr ein Jahresbudget bewährt. Die K!R hat natürlich weiterhin genau wie die Stadtkantorei und der Verein Rotenburger Konzerte e. V. einen Verwendungsnachweis für die einzelnen Veranstaltungen vorzulegen. Für 2013 und 2014 bekam die K!R ein Jahresbudget von je 9.500 €/Jahr.

**Vorschlag:** die Stadt stellt der K!R für die in 2015 geplanten Veranstaltungen ein Jahresbudget in Höhe von 9.000,00 € zur Verfügung.

**Zu 8.: Kulturbahnhof Rotenburg e. V.:** mit Schreiben vom 08.09.2014 hat KUBA für 2015 einen Antrag auf Bezuschussung von 3 Workshops und 5 Konzerte gestellt. KUBA bekam – wie auch die KIR (siehe vorstehende Ausführungen) – in 2013 und 2014 ein Jahresbudget; und zwar von je 4.100 €/Jahr.

a) bisher hat der Kultur-A. Workshops immer bezuschusst, dass war sozusagen ein Schwerpunktthema, da es dabei um die Aus- und Weiterbildung der Kulturschaffenden vor Ort geht. Im letzten Kultur-A. wurde das so noch mal ausdrücklich bestätigt und einstimmig beschlossen, dass KUBA für die 3 Workshops insgesamt 900,00 € erhält.

**Vorschlag:** Die Stadt zahlt KUBA für die 3 Workshops einen Zuschuss in Höhe von jeweils 20 % der sich ergebenden, zuschussfähigen Ausgaben, höchstens jedoch einen Betrag von 300 € pro Workshop.

b) über das Thema „Zuschuss für Konzerte“ ist in den letzten Kultur-Ausschusssitzungen ausgiebig gesprochen worden. Einstimmiges Ergebnis war, dass KUBA pro Konzert einen Zuschuss von 800,00 € erhalten soll bzw. maximal 3.200 € für alle 4 Konzerte. Im kommenden Jahr wird 1 Konzert unter 800 € Zuschussbedarf sein; und zwar 20 % von 2.600 € = 520,00 €. Da es für die anderen drei Konzerte einen höheren Zuschussbedarf gibt, wird vorgeschlagen, für 3 Konzerte einen Zuschuss von bis zu 800 € Zuschuss zu gewähren und für das Konzert „Jazz in Rotenburg“ einen Zuschuss von 600,00 € bzw. maximal 3.000,00 € für alle 4 Konzerte.

**Vorschlag:** die Stadt zahlt KUBA im Falle eines sich (ohne Stadtzuschuss) ergebenden Defizits einen Zuschuss in Höhe von 20 % der sich ergebenden, zuschussfähigen Ausgaben, höchstens jedoch einen Betrag von (bis zu) 800,00 € pro Konzert bzw. maximal 3.000 € für alle 4 Konzerte.

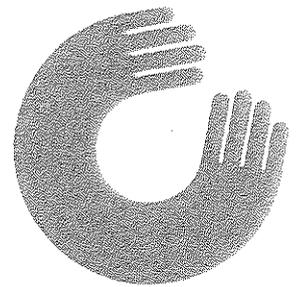
**Zu 9:** „Kulturbankett“: das „Rotenburger Kulturbankett“ findet alle 2 Jahre statt. Dementsprechend wäre 2015 das „4. Rotenburger Kulturbankett“ dran.

Die Gastgeber (Vereine, Verbände, Schulen, Kirchengemeinden, sonstige Gemeinschaften) sorgen für das Essen und für die Getränke. Kosten entstehen für die Werbung (Plakate und Anmeldeflyer), Musik- und Lichtenanlage und geringe „Anerkennungsbeträge“ für die auftretenden KünstlerInnen. Die Rotenburger Werke stellten bisher das Küchenequipment zum Warm- und Kalthalten (noch) kostenlos zur Verfügung.

Ein Termin für das „4. Rotenburger Kulturbankett“ ist noch nicht festgelegt worden.

# **1. Bildnerische Werkstatt**

Stadt Rotenburg (Wümme)  
Eing.: 11. Nov. 2014  
Amt ..... 10.1



ROTENBURGER WERKE Postfach 1571 27345 Rotenburg

Rathaus  
Große Str. 1  
27356 Rotenburg (Wümme)

**ROTENBURGER WERKE**

Angebote für Menschen  
mit Behinderung

Im Verbund der Diakonie 

Die Bildnerische Werkstatt  
Integrative Kulturarbeit

Tel. 04261-920390  
und 04261-920359  
bw@rotenburgerwerke.de  
www.bildnerische-werkstatt.de

**ANTRAG**

Freitag, 7. November 2014

Sehr geehrte Damen und Herren

auch für das Jahr 2015 plant die Bildnerische Werkstatt unserer Einrichtung wieder einen größeren Beitrag für das kulturelle Leben der Stadt in Form der Kulinarischen Nacht. Ort des Geschehens ist die Alte Turnhalle in der Lindenstraße.

Diesmal sind wir unter anderem mit dem Tingvall Trio in Verhandlung, ein Trio das international bekannt ist und im letzten Jahr sowohl in der Glocke Bremen als auch beim ELB Jazz Hamburg gastiert hat.

Da eine solche Veranstaltung über Einnahmen und Eigenanteil nicht zu finanzieren ist, bitte ich um eine Bezuschussung durch die Stadt Rotenburg in einer Höhe von 2.500 Euro. Ein Kostenfinanzierungsplan liegt bei.

Ich würde mich über eine positive Antwort sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen  
auch im Namen von Frau Dr. Katharina Rogge-Balke

Martin Voßwinkel  
Integrative Kulturarbeit in den Rotenburger Werken der Inneren Mission

*Wie war die bisherige  
Bemerkung?*

**ROTENBURGER WERKE**  
der Inneren Mission e.V.  
Mitglied im Diakonischen Werk  
der Evangelisch-lutherischen  
Landeskirche Hannovers,  
anerkannte Einrichtung für  
Bundesfreiwilligendienst und FSJ

Lindenstraße 14  
27356 Rotenburg (Wümme)  
Telefon (042 61) 920-0  
Telefax (042 61) 920-300  
info@rotenburgerwerke.de  
www.rotenburgerwerke.de

Amtsgericht Walsrode  
VR 170038  
Steuernummer  
40/201/04181  
Umsatzsteuer-ID  
DE 116 323 429

Sparkasse Rotenburg-Bremervörde  
BLZ 241 512 35 Konto 26 123 364  
  
Spendenkonto:  
Sparkasse Rotenburg-Bremervörde  
BLZ 241 512 35 Konto 75 061 150



## Kulinarische Nacht

in der Bildnerischen Werkstatt  
der Rotenburger Werke der Inneren Mission  
am 12. September 2015



Bildnerische Werkstatt der  
Rotenburger Werke der Inneren Mission  
Integrative Kulturarbeit  
Martin Voßwinkel

Lindenstr. 14  
27356 Rotenburg (Wümme)

04261-920390

0175-8914449

[bw@rotenburgerwerke.de](mailto:bw@rotenburgerwerke.de)

## Kostenfinanzierungsplan für die Kulinarische Nacht

### a. Kosten

Band 1- Headliner	Konzert am 12.09. Kulinarische Nacht	2.500 €
Band 2	Konzert am 12.09. Kulinarische Nacht	1.500 €
Band 3	Konzert am 12.09. Kulinarische Nacht	800 €
Leihgebühr Flügel		700,00 €
Fahrtkostenpauschale für Musiker		300,00 €
Gema gebühren		200,00 €
8 Übernachtungen		600,00 €
Bewirtung der Musiker		100,00 €
Bewirtung für Helfer		64,00 €
Bühnentechnik Frank Mattutat	für 1 Abend incl 7%	480,00 €
Fotograf zur Dokumentation		357,00 €
Druck Flyer	2600 Stück	785,40 €
Verschickung Flyer	745 x Infopost à 0,25	186,25 €
Verschickung Flyer	592 x Infobrief à 0,35	207,20 €
Herstellung Plakate	Digitaldruck	70,00 €
Getränke	alle Veranstaltungen	1.349,10 €
Honorarkräfte für Aufbau /Bewirtung/ Abbau Kul. Nacht	8 Honorarkräfte,	500,00 €
Lebensmittel Kul. Nacht	Küche der Rotenburger Werke	680,00 €
Personalkosten Küche Vorbereitg.	2 Pers. á 8 stunden x 29,30 €	468,80 €
Personalkosten Küche am Abend	6 Pers. á 10 stunden x 29,30 €	1.758,00 €
Personalkosten Küche Nachbereitg	4 Pers. á 8 stunden x 29,30 €	937,60 €
Leihgebühr für 3 Zelte, Heizstrahler, Stehische, Hussen, Bierzelt- garnituren, Tische, Kühlschränke		638,00 €
Miete Toilettenwagen	Fa. KKB	476,00 €
Planung, Vorbereitung, Durchführung	Arbeitszeit Martin Voßwinkel 100 Std. á 17,71 Euro	1.771,00 €
<b>Summe:</b>		<b>17.428 €</b>

b. Finanzierung

b.1. Einnahmen

Verkauf von Speisen	Kul. Nacht	1.800,00 €
Verkauf von Getränken	Kul. Nacht	2.500,00 €
Summe brutto:		6.800,00 €
- 19% MWSt.		1.292,00 €
<b>Summe netto:</b>		<b>5.508,00 €</b>

Eintritt, Essen und Getränke für Bewohner über Tiedke Stiftung, steuerfrei	480,00 €
	5.508,00 €
<b>Summe:</b>	<b>5.988,00 €</b>

b.2. Förderer und Eigenanteil

Stadt Rotenburg	Förderung	2.500,00 €
Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde	Förderung	2.500,00 €
Stiftung der Stadtwerke Rotenburg	Förderung	1.000,00 €
Rotenburger Werke d.I.M.	Eigenanteil	5.440,00 €
<b>Summe</b>		<b>11.440,00 €</b>

Finanzierung gesamt

Einnahmen netto	5.988,00 €
Förderung und Eigenanteil	11.440,00 €
<b>Summe:</b>	<b>17.428,00 €</b>

6.11. 2014

  
 .....  
 Martin Voßwinkel  
 Rotenburger Werke d.I.M.

## Hausnachricht

von: 10.1 an: Bgm. über: Rotenburg (Wümme), den 12.11.2014

### Zuschussantrag „Bildnerische Werkstatt“

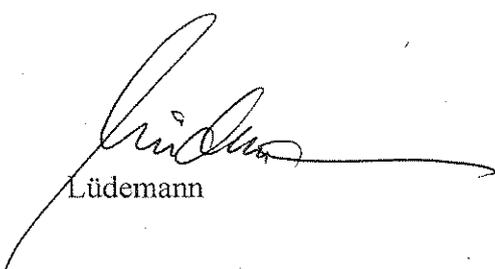
In den vergangenen Jahren hat der Kulturausschuss beschlossen, der Bildnerischen Werkstatt einen Zuschuss in Höhe von „**20 % der nachgewiesenen, zuschussfähigen Jahreskosten**“ zu zahlen und dann das allerdings auch begrenzt auf eine gewisse Höchstsumme, meistens **1.500,00 €**.

Jahr	Gesamtkosten	Zuschuss	Bemerkung
2015	17.400 €	2000,00 €	Nur noch „Kulinarische Nacht“
2013	15.100 €	1.500,00 €	Höchstsumme - Nur noch „Kulinarische Nacht“
2011	10.500 €	1.500,00 €	Höchstsumme - Kulturwoche & Kulinarische Nacht
2009	12.000 €	1.550,00 €	20 % - Summe, zugesagte Höchstsumme war 1.600 € Kulturwoche & Kulinarische Nacht
2007	10.500 €	1.481,00 €	20 % - Summe, zugesagte Höchstsumme war 1.500 € Kulturwoche & Kulinarische Nacht

Die „Kulinarische Nacht“ findet alle 2 Jahre statt.

Von 2007 bis 2011 war es eine „Kulturwoche“ (mit Veranstaltungen die Woche über) und als Abschluss die „Kulinarische Nacht“. 2013 war es das erste Mal „nur noch“ die „Kulinarische Nacht“.

Einen Anstieg des Zuschusses von 1.500€ auf 2.500 € ist schon ganz schön stattlich. Vor allem, wenn man bedenkt, dass z. B. der Verein „Rotenburger Konzerte“ und die „Stadtkantorei“ seit Jahren einen jährlichen Betrag von (nur) 3.200 € bekommen.

  
Lüdemann

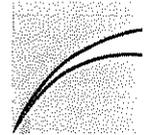
⇒ 1084.  13/M.

## **2. Der Bogen g. V**

Norddeutscher Kunstverein **DER BOGEN** g.V.

Immelnmannstraße 1 27356 Rotenburg (Wümme) Fon/Fax 04261 3777

[www.DerBogen.gmxhome.de](http://www.DerBogen.gmxhome.de)



Bürgermeister  
Andreas Weber  
Rathaus

27356 Rotenburg (Wümme)

*30/10/14*  
*H. Braun* *Wk*

DER BOGEN  
Rotenburg 27.10.2014  
I. BergPund

Betr: Antrag auf Kostenzuschuss  
– Kunstprojekte **DER BOGEN** 2015

*1. Welche Projekte?*  
*2. Anteil für die Stadt Rotenburg?*

Sehr geehrter Herr Weber !

Wir haben einen Antrag auf Kostenzuschuss an die Stadt, Bürgermeister Andreas Weber, an den Landkreis, Landrat Hermann Luttmann, Stiftung der Stadtwerke Rotenburg, Herrn Dodenhof und Landschaftsverband Stade gestellt und bitten Sie hiermit, Projekte **DER BOGEN** für das Jahr 2015 mit zu unterstützen. Die Gesamtkosten werden sich auf etwa 6.000,- € belaufen.

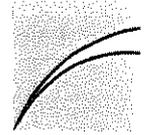
Mit freundlichen Grüßen Ingrid BergPund / Konrad Berg

Kunstverein  
**DER BOGEN gV**  
Skulpturengarten & Galerie  
Immelnmannstr. 1  
27356 Rotenburg (Wümme)

e-mail Adresse: [DerBogen@gmx.de](mailto:DerBogen@gmx.de)

Bankverbindung Commerzbank Rotenburg Kto 6833404 Blz 29040090

IBAN: DE 76 2904 0090 0683 3404 00 BIC: COBADEFF290



Stadt Rotenburg (Wümme)

Eing.: 10. Nov. 2014

Amt ..... 10.11

Vorplanung **Skizzenprojekt 2014/15 DERBOGEN**

- I. **Skizzen-Ausstellung 2014** mit Helga Fehre und I. Berg-Pund  
– noch im Jubiläumsjahr *DER BOGEN* Oktober 2014  
'100 Skizzen' – Informels und Spirits  
Einladungskarte und Plakat Druck Rosebrock  
Termin steht fest 26.10. – 30.11.2014 (ev. Verlängerung)
  
- II. **Skizzen Thema als Projekt 2015**  
Telefonische Vorplanung 1.11.14 mit Helga Fehre  
Besprechung 9. Nov. Gruppentreff *DER BOGEN*
  1. Vertiefung und Erweiterung des Skizzen-Themas
  2. Beteiligung: alle Künstler *DERBOGEN*,  
ev. auch Ausschreibung BBK und Künstler des Landkreises Rotenburg
  3. **Exponate**  
Ideensplitter, Adversarien, Arbeitszettel, Buchseiten aus Skizzen- oder Arbeitsbüchern, Zeichnungen, Radierungen, Hoch- und Tiefdruck mit Skizzencharakter  
auch andere Spirits und Informels auf Papier oder Leinwand
  4. **Dokumentation** und Repräsentation in Katalogform mit Texten und Werkfotos  
Inhalt  
Vorworte Kurator, Förderer Stadt- und Land-Repräsentanten,  
Schirmherr etc. / Texte im Bereich der Skizzen Thematik *DERBOGEN*  
Zeitgeschichte einer modernen Künstlergruppe  
Werkfotos / Vitae / Legenden / Statements etc.  
Chronologie – Gesamtarbeit *DER BOGEN*

*I. Berg-Pund*  
Rotenburg (W.)  
10.11.2014

## Hausnachricht

von: 10.1 an: Bgm. über: Rotenburg (Wümme), den 11.11.2014

*12/11/14*  
Zuschussantrag „Der Bogen“

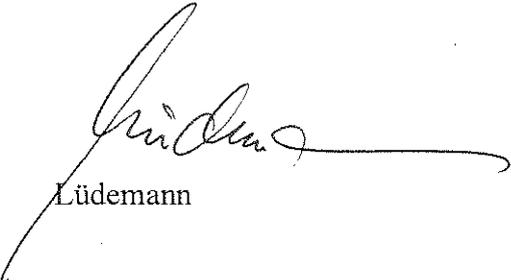
*Bitte in den Kulturausschuss  
als TOP bringen mit dem  
Vermerk 500,- €*

In den vergangenen Jahren hat der Kulturausschuss beschlossen, dem Bogen einen Zuschuss in Höhe von „20 % der nachgewiesenen, zuschussfähigen Jahreskosten“ zu zahlen und dann das allerdings auch begrenzt auf eine gewisse Höchstsumme, meistens 800,00 €.

Jahr	Zuschuss	Bemerkung
2014	750,00 €	Höchstsumme
2013	300,00 €	Antrag erst nachträglich gestellt, so konnten nur noch nicht verbrauchte Haushalts-Mittel gezahlt werden
2012	800,00 €	Höchstsumme
2011	800,00 €	Höchstsumme
2010	1.200,00 €	Höchstsumme – Ausstellungsintensives Jahr
2009	661,00 €	20 % der Gesamtkosten, Höchstsumme nicht erreicht

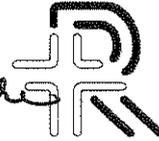
Für 2015 geht „Der Bogen“ von Kosten in Höhe von ca. 6.000 € aus, ohne die näher aufzuschlüsseln. Dafür kam gestern eine Vorplanung (s. Anl.), die aber im Gegensatz zu den großen Projekten der Vorjahre etwas „dünn“ aussieht. Dafür 800 € als Zuschuss-Höchstsumme wäre aus meiner Sicht etwas hoch...

Bei dem derzeitigen Stand der Planungen des Bogens wären 500 € als Zuschuss-Höchstsumme nach meiner Meinung angebracht.

  
Lüdemann

### **3. Ev.-luth. Diakonissen- Mutterhaus e. V.**

Evangelisch-lutherisches Diakonissen-Mutterhaus  
Rotenburg (Wümme) e.V.



Vorstand

1. d. com Ei/Werther  
04.08.

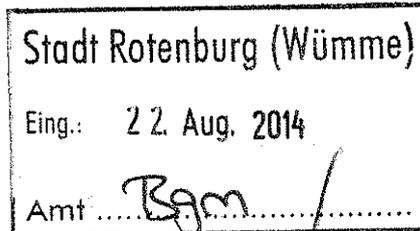
→ bitte um klare Vertikalisierung  
und Kosten aufstellung

Rainer W. Werther

Evangelisch-lutherisches Diakonissen-Mutterhaus e.V. • Postfach • 27342 Rotenburg (Wümme)  
Vorstand

Stadt Rotenburg  
Der Bürgermeister  
Große Straße 1

27356 Rotenburg (Wümme)



Elise-Averdieck-Straße 17  
27356 Rotenburg (Wümme)  
Tel. +49 4261 77-2204  
Fax +49 4261 77-2002  
r.werther@diako-online.de  
www.diako-online.de

10/10

14. August 2014

H. Brandt

**Geschichtliche Aufarbeitung der Rolle von Pastor Johannes Buhrfeind**

Sehr geehrter Herr Eichinger,  
sehr geehrte Damen und Herren,

gibt es schon eine  
Kosten aufstellung?

dass die Stadt Rotenburg und das Diakonissen-Mutterhaus viel verbindet, ist hinlänglich bekannt.  
Dafür bin ich dankbar.

Auch verbindet uns, dass der Name des ehemaligen Vorstehers Pastor Johannes Buhrfeind einen  
prominenten öffentlichen Platz hat: im Mutterhaus durch die Benennung des Buhrfeindhauses und  
des Buhrfeindsaales, in der Kommune durch die Buhrfeindstraße.

Wie Sie wissen sind in der letzten Zeit, auch angestoßen durch das Gedenken an die Opfer der  
Zwangssterilisationen im Nationalsozialismus, wieder Fragen nach der Rolle von Pastor Buhrfeind  
hinsichtlich seiner Rolle in Bezug auf die T4-Aktion (sog. Euthanasie) und die Zwangssterilisationen  
aufgetaucht.

Diesen Fragen möchten wir uns stellen und sehen darin einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zu  
einer Gedenk- und Erinnerungskultur. Wir sind überzeugt, dass die Kenntnis der eigenen Geschichte  
ein wichtiger Baustein für Humanität und Demokratie sind. Dieses betrifft natürlich die Diakonie, aber  
nicht minder die politische Gemeinde, deren Leben durch Pastor Buhrfeind über mehr als vier  
Jahrzehnte wesentlich mitgeprägt wurde.

Dankenswerterweise haben die Rotenburger Werke vor mehr als 20 Jahren bereits einen Teil der  
Geschichte erforscht und die Ergebnisse auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dabei sind  
jedoch viele Fragen, besonders bezüglich der persönlichen Rolle Buhrfeinds, offen geblieben.

Sitz der Gesellschaft:  
27356 Rotenburg (Wümme)

Vorstand:  
Rainer W. Werther  
Sabine Sievers

Kuratoriumsvorsitzender:  
Dr. Hans-Christian Brandy

Vereinsregister: VR 170087  
Steuernummer: 40/201/05404  
ID-Nummer: DE 116323791

Registergericht:  
Amtsgericht Walsrode

Bankverbindungen:  
Sparkasse Rotenburg-Bremervörde  
Kto.: 26 122 929 BLZ 241 512 35  
IBAN: DE74 2415 1235 0026 1229 29  
BIC: BRLADE21ROB

Sparkasse Scheeßel  
Kto.: 121 111 BLZ 291 525 50  
IBAN: DE39 2915 2550 0000 1211 11  
BIC: BRLADE21SHL

Hier möchte das Mutterhaus ansetzen und deswegen einen renommierten Historiker beauftragen, die persönliche Rolle des damaligen Vorstehers genauer zu klären.

Dafür konnten wir Herrn Dr. Uwe Kaminsky gewinnen, der bundesweit für seine solide Forschung zu ähnlichen Themenkomplexen bekannt ist, und wollen das Vorhaben im Rahmen einer Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum durchführen.

Das Ziel dieser Forschungen, die ca. ein Jahr dauern werden, ist es, ein genaueres Bild von den handlungsleitenden Motiven Buhrfeinds und seines eigenen Wertehintergrundes zu erlangen. Konkret soll auch eine Publikation entstehen, die einen wichtigen Beitrag zur Geschichte der Stadt Rotenburg und seiner diakonischen Einrichtungen in der Zeit von 1903 – ca. 1952 beleuchtet. Sie wird auch Hinweise geben, in welcher Weise das Gedenken an Johannes Buhrfeind in unserer Zeit angemessen erfolgen soll. Dieses Buch wird voraussichtlich Ende 2015 präsentiert werden und sicher eine breite öffentliche Diskussion auch um die Namensgebung von Buhrfeindhaus und –straße hervorrufen.

Deswegen möchten wir dieses Forschungs- und Buchprojekt gerne in Kooperation mit Ihnen durchführen und würden uns freuen, wenn uns die Stadt Rotenburg dabei auch finanziell unterstützen würde. Da eine fachkundige und umfangreiche historische Aufarbeitung unumgänglich ist, entstehen leider Kosten in beträchtlicher Höhe. Insgesamt rechnen wir mit einem Volumen von ca. 90.000 Euro.

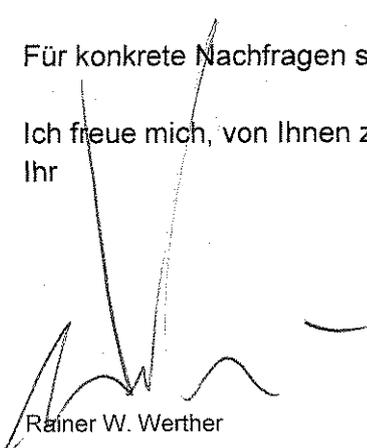
Selbstverständlich würden wir Ihre Unterstützung auch öffentlich würdigen, zum Beispiel auch in dem entstehenden Buch, durch gemeinsame Veranstaltungen usw. Falls Sie weitere Vorstellungen einer Kooperation in dieser Frage, die Diakonie und Stadt betrifft, haben, sind wir dafür offen.

Bei einer Umstrukturierung unseres Archives sind kürzlich bislang unbekannte Akten aufgetaucht, die tatsächlich einen neuen Blickwinkel auf die Rolle Buhrfeinds erlauben könnten. Dieses unterstreicht für uns noch einmal die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit dieses Vorhabens.

Wir bitten Sie sehr herzlich, dieses Projekt zu unterstützen.

Für konkrete Nachfragen stehe ich Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Ich freue mich, von Ihnen zu hören und verbleibe mit freundlichen Grüßen  
Ihr

  
Rainer W. Werther

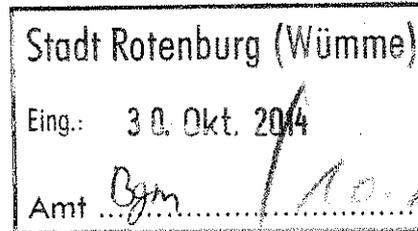
Evangelisch-lutherisches Diakonissen-Mutterhaus  
Rotenburg (Wümme) e.V.



Vorstand

Evangelisch-lutherisches Diakonissen-Mutterhaus e.V. • Postfach • 27342 Rotenburg (Wümme)  
Vorstand

Herrn  
Bürgermeister Detlef Eichinger  
Rathaus  
Am Pferdemarkt 1  
27356 Rotenburg (Wümme)



Rainer W. Werther

Elise-Averdieck-Straße 17  
27356 Rotenburg (Wümme)  
Tel. +49 4261 77-2204  
Fax +49 4261 77-2002  
r.werther@diako-online.de  
www.diako-online.de

*Art der Bitte um  
Aufnahme als Position  
in Haushalt 2015.*

Rotenburg, 27.10.2014

**Historische Aufarbeitung: Rolle von Pastor Johannes Buhrfeind**

Sehr geehrter Herr Eichinger,

ich freue mich, dass Sie sich für unser Anliegen interessieren und sich der Rolle von Pastor Johannes Buhrfeind, gestützt auf eine gründliche, seriöse wissenschaftliche Untersuchung, zu widmen. Dieses Vorgehen entspricht einerseits seiner großen Bedeutung für die diakonischen Einrichtungen in Rotenburg wie auch seiner Bedeutung für die Kommune selbst, wie sie u.a. ja auch in der Namensgebung der Buhrfeindstraße zum Ausdruck gekommen ist.

Als Mutterhaus ist es unser Anliegen, die eigene Geschichte mit all ihren Facetten zu kennen und zu würdigen. Dabei ist uns wissenschaftliche Professionalität ein wichtiges Anliegen, weil man nur so den handelnden Personen und ihren Nachkommen gerecht werden kann. Deswegen sind wir froh, für die Aufarbeitung mit Herrn Dr. Uwe Kaminsky einen renommierten Wissenschaftler gewonnen zu haben, dessen Kompetenz und Urteilskraft deutschlandweit bekannt ist.

Das Ergebnis seiner Forschung wird eine umfangreichere Publikation sein, die wir gerne gemeinsam mit der Stadt Rotenburg und anderen diakonischen Einrichtungen herausgeben und/oder unterstützt haben möchten.

Außerdem planen wir öffentliche Veranstaltungen, damit viele Menschen an den Forschungsergebnissen, die ja ein bedeutsames Stück Heimatgeschichte darstellen, Anteil nehmen können. In diesem Zuge rechnen wir auch mit einer lebhaften öffentlichen Diskussion darüber, ob eine Würdigung von Pastor Buhrfeind durch die Benennung eines Hauses, eines Saales und einer Straße angemessen ist. Für diese Diskussion wird die wissenschaftliche Untersuchung eine wichtige Grundlage bilden.

Die historische Aufarbeitung hat bereits begonnen. Die Ergebnisse sollen im Herbst/Winter 2015 vorliegen. Der Zeitpunkt der öffentlichen Präsentation soll dann folgen.

Derzeit stellt sich der finanzielle Rahmen des Projektes so dar:

Sitz der Gesellschaft:  
27356 Rotenburg (Wümme)

Vorstand:  
Rainer W. Werther  
Sabine Sievers

Kuratoriumsvorsitzender:

Vereinsregister: VR 170087  
Steuernummer: 40/201/05404  
ID-Nummer: DE 116323791

Registergericht:  
Amtsgericht Walsrode

Bankverbindungen:  
Sparkasse Rotenburg-Bremervörde  
Kto.: 26 122 929 BLZ 241 512 35  
IBAN: DE74 2415 1235 0026 1229 29  
BIC: BRLADE21ROB

Sparkasse Scheeßel  
Kto.: 121 111 BLZ 291 525 50  
IBAN: DE39 2915 2550 0000 1211 11  
BIC: BRLADE21SHL

Ausgaben:	
78.000 Euro	Kooperationsvertrag mit der Ruhr-Universität Bochum für die wissenschaftliche Forschungsleistung von Dr. Uwe Kaminsky
5.000	Overhead-Kosten für Archivreisen
5.000	Overhead-Kosten für Transkriptionen von Zeitzeugengesprächen
18.000	Notwendige Archivaufarbeitung im Diakonissenmutterhaus
12.000	Druck der Publikation
6.000	3 öffentliche Veranstaltungen (interessierte Öffentlichkeit, Fachpublikum, Schulen)
-----	
124.000 Euro	

Einnahmen:

4.000 Euro	Buchverkauf (200 Bücher a 20 Euro)
10.000 Euro	Erhoffte Beteiligung der Rotenburger Werke der Inneren Mission e.V.
5.000 Euro	Erhoffte Beteiligung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
5.000 Euro	Erhoffte Beteiligung des Diakonischen Werks Hannover
5.000 Euro	Erhoffte Beteiligung der Stadt Rotenburg
6.000 Euro	Erhoffte Spendeneinnahmen

---  
Erhoffte Gesamteinnahmen: 35.000 (davon bereits zugesagt: 0,- Euro / davon in Aussicht gestellt: ca. 10.000 Euro)

Eigenanteil des Diakonissenmutterhauses: 89.000 Euro

Das Diakonissenmutterhaus versteht sich seit jeher als Teil der Stadt Rotenburg. Deswegen wünschen wir uns auch, dieses Projekt gemeinsam mit Ihnen durchzuführen und bitten Sie auch um eine finanzielle Unterstützung.

Gerne stimmen wir uns hinsichtlich der Veranstaltungen usw. mit Ihnen ab und würden uns auch dort über Ihre Beteiligung freuen. Selbstverständlich kann Ihr Engagement in geeigneter Form öffentlich gewürdigt werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

  
Rainer W. Werther

# **4. Förderverein Cohnscheune e. V.**



# Förderverein Cohn-Scheune e.V. Kulturwerkstatt und Jüdisches Museum

Förderverein Cohn-Scheune e.V.  
Gut Gothard 3 · 27356 Rotenburg (Wümme)

Bankverbindung:  
Sparkasse Rotenburg-Bremervörde  
BLZ: 241 512 35 Kto.: 27 849 330  
IBAN: DE15 2415 1235 0027 8493 30  
BIC/SWIFT: BRLADE21ROB

An die  
Stadt Rotenburg (Wümme)  
z.Hd. Herrn Bürgermeister D. Eichinger  
Rathaus  
27356 Rotenburg (Wümme)

Steuernummer: 40/201/11978

*für HH 2015*

Rotenburg, d. 12.08.2014

## Förderantrag Cohn-Scheune

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eichinger,

nach wie vor ist die Cohn-Scheune, was unsere Besucherzahlen angeht, gut frequentiert und hat sich, so glauben wir, sagen zu können, inzwischen auch in mehrfacher Beziehung in unserer Stadt „etabliert“.

Wir haben nun vor, unser Konzept etwas zu modifizieren und vor allem auch noch gezielter auf Schulklassen und Jugendgruppen hin zu bearbeiten, was natürlich auch den Erwachsenen zugute kommt. Gerade Schulklassen suchen uns in letzter Zeit vermehrt auf. Die Klosterkammer fördert bis zu max. 50% des Gesamtvolumens und hat uns für die Realisierung unseres Konzepts einen Betrag von ca. 18.000 Euro in Aussicht gestellt. Klosterkammer, Landkreis und auch die von uns angeschriebene Nds. Sparkassenstiftung setzen voraus, dass sich auch die Stadt „angemessen“ beteiligt. **Wir bitten darum um einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro.**

Ich erlaube mir, darauf hinzuweisen, dass wir für den laufenden Betrieb ohne Zuschüsse auskommen. Das soll und wird auch so bleiben. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Konzept.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

  
Michael Schwekendiek  
Förderverein Cohn-Scheune e.V.

## Antrag auf Erweiterung der Dauerausstellung in der Cohn-Scheune Rotenburg

### **Die Rotenburger Cohn-Scheune**

Es handelt sich um das letzte Gebäude einer jüdischen Familie in Rotenburg (Wümme). Der Familie Cohn, die größtenteils in Auschwitz ermordet worden ist, diente es mehr als 100 Jahre als Scheune und Schneiderwerkstatt (für den Cohn'schen Textilhandel und ein entsprechendes –geschäft).

Als diese „Scheune“ einem anderen Bau weichen musste, hat der Förderverein Cohn-Scheune es 2005 sorgfältig abgetragen und zunächst zwischengelagert. In den folgenden Jahren konnte eine ausreichende Summe Geldes von Stiftungen und privaten Förderern gesammelt werden, um das Gebäude im ursprünglichen Stile und mit entsprechenden alten Materialien – sofern diese nicht mehr vorhanden waren – wieder (in 70 Metern Entfernung) aufzubauen.

Zusammen mit Herrn Dr. Manfred Wichmann als Kurator, der ursprünglich aus Rotenburg stammt und seinerzeit Mitarbeiter des Jüdischen Museums Berlin war, sowie vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden und einer auf Museumsausstattung und Museumspädagogik spezialisierten Firma, ist es uns gelungen, ein attraktives Konzept für ein Museum in Verbindung mit einer „Kulturwerkstatt“ aufzubauen.

Dabei ging und geht es uns einerseits um die Darstellung der jüdischen Geschichte in unserer Region: Auf diversen großformatigen Texttafeln wird über die mehrere Jahrhunderte überspannende Geschichte jüdischer Mitbürger berichtet.

Besonders wichtige Texte sind zudem auf individuell herausnehmbaren Papptafeln gesondert ausgedruckt und ggf. „übersetzt“ (z.B. aus der Sütterlin- oder Kanzlei-Schrift).

Daneben gibt es fünf PCs, über einen Touch-Screen zu bedienen, in denen man sich gezielt zu Personen, Orten, zur Zeitgeschichte etc. informieren kann.

Eine Tochter der Familie Cohn, Hildegard, hat den Holocaust überlebt. Sie konnte quasi in letzter Minute nach England fliehen. Später wohnte sie dann in der Nähe von Greifswald. Sie hat, mittlerweile 90-jährig, die Wiedereinweihung dieses Gebäudes persönlich miterlebt. Ein Interview mit ihr ist per Video aufgezeichnet und kann ebenfalls abschnittsweise in der Cohn-Scheune angesehen werden. Sie schildert hier vor allem die Verfolgung ihrer Familie zur Nazizeit. So wichtig und – gerade auch für Jugendliche – eindrücklich diese Zeitzeugnisse auch sind, es war uns wichtig, das „Judentum in unserer Region“ nicht auf den Holocaust zu reduzieren, sondern in weit umfassenderem Maße zu informieren und Verständnis für eine andere Religion und Kultur zu fördern

Dem dienen andererseits u.a. eine Reihe von „Judaica“, die wir ebenfalls in der Cohn-Scheune zeigen: von der „Kippa“ bis zum „Kiddusch-Becher“, von einer Thorarolle bis zum Chanukka-Leuchter. Insbesondere dieser Teil der Ausstellung ist durch Schenkungen immer wieder ergänzt worden.

Schließlich finden in der Cohn-Scheune in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen und Ausstellungen statt, die sich mit anderen Kulturen und Religionen sowie der Geschichte zwischen 1933 und 1945 auseinandersetzen. Beispielhaft seien genannt:

- Vorträge zur Situation während der NS-Zeit „ausgewanderter“ Kinder
- Vorträge über Erlebnisse während der NS-Zeit
- Ausstellung: „Gesichter Israels“
- Fotowettbewerb: „Menschen aus anderen Ländern bei uns“
- Filmvorführungen, Kunstausstellungen
- Spielerische Erkundigungen für Jugendliche mit der Stadtbibliothek
- Lesungen
- „multikulturelle Schneiderwerkstatt“ (Anfertigung von Kleidern für äthiopische Frauen durch Rotenburger Frauen aus verschied. Ländern)
- „Chemisette und Vatermörder“ – Kleidung aus der Zeit der Fam. Cohn. Etc. etc.

## **Zahlen und Fakten**

Die Cohn-Scheune besuchen seit der endgültigen Fertigstellung im Jahre 2010 monatlich im Schnitt mehr als 100 Menschen. Neben den regelmäßigen Öffnungszeiten (jeweils mittwochs und sonntags), gibt es – dank des Engagements der Mitglieder – individuelle Führungen nach Bedarf.

Eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern hat ein Curriculum für Schul- und Konfirmandenklassen ausgearbeitet, das sehr gut angenommen wird. Schülerinnen oder Konfirmanden lernen sowohl etwas über das Judentum als auch über die Judenverfolgung der NS-Zeit. Insbesondere die Medien (Interview mit Hildegard Jacobsohn, geb. Cohn, Filme, Texttafeln und PCs) eignen sich sehr gut zum „Selbststudium“.

Gruppen von Erwachsenen unterschiedlicher Herkunft (Rotaryclubs, Lions, Stadtrat, Freundeskreise, Familien, Touristen etc.) besuchen die Cohn-Scheune oft und gerne. Die Resonanz (im ausliegenden Gästebuch nachzulesen) ist nahezu ausschließlich positiv. Die Professionalität der Ausstellung(en) überzeugt.

Die recht hohen Kosten für den Aufbau (> 370.000 Euro) konnten zu 50% durch Einzelspenden aufgebracht werden. Das Gebäude ist komplett bezahlt. Die laufende Unterhaltung erfolgt durch Eintrittsgelder, Mitgliedsbeiträge und Spenden. Es gibt keinerlei laufende Zuschüsse durch Dritte (Stadt, Landkreis o.Ä.).

## **Konzept zur Veränderung**

Jedes Museum muss immer wieder auch Neues bieten, um die Attraktivität zu erhalten! Dazu dienen die diversen Sonderausstellungen und Veranstaltungen, mit denen wir auch Besucher für unsere Dauerausstellung generieren.

Daneben zeigt sich, dass insbesondere die Judaica in der Cohn-Scheune besser dargestellt werden können (und müssen).

Schließlich hat sich ergeben, dass gerade Jugendliche sehr über die Medien (Film, PC) zu erreichen sind. Hier können sie selbst „forschen“ und Verknüpfungen herstellen.

Außerdem würden wir gerne die „spielerische Komponente“ verstärken.

Dazu haben wir in Zusammenarbeit mit der uns bekannten Design-Firma und unserem Kurator folgende Überlegungen entwickelt:

1. Die neuen Ausstellungsstücke müssen analog den bei der Eröffnung vorhandenen dargestellt werden in Vitrinen und auf den PCs. Auch die bereits bekannten herausnehmbaren Pappen mit Einzeldarstellungen und Erklärungen sind zu ergänzen.
2. Mit Fotos und Filmen werden ausgewählte Objekte näher erläutert. Die Darstellung/Präsentation erfolgt über Tablets/iPad. Die integrierte Kamera kann auf das gewünschte Objekt gerichtet werden, das wird automatisch erkannt, und das iPad liefert die entsprechenden Informationen (alternativ erfolgt die Erkennung über Bilder, die angeklickt werden).
3. „Ich decke meinen Schabbat-Tisch“. Ähnlich dem Spiel „Kofferpacken“ wählt der Benutzer dieses digitalen Spiels aus einer Auswahl von Gegenständen die richtigen aus und ordnet sie korrekt an. Aufgrund der virtuellen Variante bekommt der Spieler dann eine direkte Rückmeldung, ob er sich richtig entschieden hat. Als Variante könnten wir dieses Spiel auch für mehrere Besucher gemeinsam gestalten.
4. (nur, wenn finanziell noch möglich) Biographischer Zugang zu Kindheit und Jugend von Hildegard Jacobsohn, geb. Cohn (Film, Tablet)

Wir sind sicher, dass insbesondere die Tablet-iPad-Variante sowohl Jugendliche als auch erwachsene Besucher (vor allem auch Einzelbesucher) besonders anspricht. Außerdem gibt es auf diesem Wege eine Fülle von späteren Ergänzungsmöglichkeiten.

### **Kostenvoranschlag (in Euro)**

Neubau von Schränken und Vitrinen:	3.000
Herstellung neuer „Pappen“ (ca. 30 Stck.)	2.500
Anschaffung von 25 iPads („Klassensatz“)	9.500
Produktion der Video-Clips für iPad	11.500
Gestaltung des „Schabbat-Spiels“	5.500
Gestaltung „Biographie Hildegard Cohn“	<u>4.000</u>
Insgesamt	36.000 Euro =====

### **Finanzierung (beantragt)**

Zuschuss der Stadt Rotenburg	2.000
Zuschuss des Landkreises Rotenburg (Wümme)	6.000
Niedersächsische Sparkassenstiftung	10.000
Klosterkammer Hannover	<u>18.000</u>
Insgesamt	36.000 Euro =====

Die Kostenschätzungen basieren auf einer entsprechenden. Analyse der Fa. cbc-design, Berlin.

Der Förderverein Cohn-Scheune stellt für dieses Vorhaben außerdem Eigenmittel in Höhe von 3.000 Euro zur Verfügung, um ggf. erhöhte Kosten abzufangen. Grundsätzlich benötigt der Förderverein eigene Mittel jedoch zur laufenden Bauunterhaltung, da hierbei nicht auf Fremdmittel bzw. Förderung Dritter zurückgegriffen werden kann.

---

Rotenburg (Wümme), d. 12. August 2014

**Förderverein Cohn-Scheune e.V.**

  
Michael Schwekendiek  
Vorsitzender

  
Manfred Göx  
Schatzmeister

## Vorzimmer Bürgermeister

**Von:** Michael Schwekendiek <kschwekendiek@t-online.de>  
**Gesendet:** Dienstag, 25. November 2014 18:22  
**An:** Weber, Andreas  
**Cc:** Vorzimmer Bürgermeister  
**Betreff:** Kultur, Kultur

Moin, lieber Herr Weber,

das Wichtigste zunächst: unsere Annika hat eine gesunde Tochter geboren: Jule Friederike. Alle wohlauf – auch der Vater hat sich von den Strapazen erholt... Die Großeltern sowieso.

Heute habe ich spontan versucht, bei Ihnen im Rathaus vorbeizuschauen, war aber keiner da. Tür zu. Ich würde mich freuen, wenn Sie mal ein knappes Stündchen für mich Zeit hätten. Drei Dinge würde ich gerne ansprechen:

1. Das mögliche Kulturzentrum.
2. Die Cohn-Scheune. D. Eichinger hatte mir mal 2.000 € für die „Aktualisierung“ unserer Ausstellung zugesagt; 6.000 € hoffte ich vom Landkreis zu kriegen. Der wird aber nur 4.000 geben und erwartet, dass sich die Stadt in gleicher Höhe beteiligt. Denken Sie, dass das möglich ist? Ich habe schon viel Geld (über 20.000 €) von anderen dafür gesammelt. Es wäre wichtig und gut. Der Antrag liegt vor; Hedda Braunschurger kann auch noch mehr erklären – und ich, wie gesagt, auch.
3. RSV. Sie sind alter Rotenburger und alter Sportsmann. Vielleicht können Sie mir/uns auch dabei ein wenig raten. Das Spektrum reicht von Paul M., über den Platz - bis zum Vorsitzenden...

Herzliche Grüße, und vielleicht kann Frau Lyngge mir einfach mal einen Termin nennen.

Ihr

**Michael Schwekendiek**  
Gut Gothard 3  
**27356 Rotenburg (Wümme)**  
Tel.: 04261-1343  
Mobil: 0151-64411804  
Mail: [kschwekendiek@t-online.de](mailto:kschwekendiek@t-online.de)

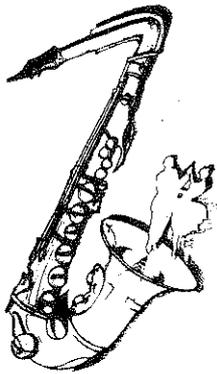
Vz  
Bitte Termin mit  
M. Schwekendiek  
machen.  
Fr. 28.11.2014  
et.v  
27/11/14

Aut 22 + 10

Jule habe der Cohn-Scheune 4.000 € zugesagt.  
von z. K. Bitte im Hh-Plan berücksichtigen.  
27/11/14

## **5. Jazz Club**

**“Just Jazz” e. V.**



Rotenburger Jazz-Club „Just Jazz“ von 1955 e. V.

Stadt Rotenburg (Wümme)  
Eing.: 16. Sep. 2014  
Amt 10.1

Stadt Rotenburg (Wümme)  
Der Bürgermeister  
Postfach 16 40  
27346 Rotenburg (Wümme)

15. September 2014

*[Handwritten signature]*  
1613

**60. Clubjubiläum – Bitte um Bezuschussung**

ttt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eichinger,

der Jazzclub feiert im nächsten Jahr sein 60. Clubjubiläum, ein Gründungsmitglied Enno Wohlberg – ist seit der Gründung ununterbrochen im Club tätig und berät mich z. B. in musikalischen Fragen. Er erfreut sich bester Gesundheit, was wohl mit seiner Liebe auch zum Old Time Jazz zu tun hat.

Nun haben wir uns natürlich für das 60. Lebensjahr des Clubs gerne etwas Besonderes einfallen lassen müssen.

Geplant und bereits terminiert sind 4 Konzerte im Stadtspeicher, 1 im MGH Waffensen und zwei Hauptveranstaltungen in der Glasrotunde bei Mercedes-Sternpartner; bitte notieren:

Donnerstag, 30. April 2015 – 20.30 Uhr Konzert mit THE BIG CHRIS BARBER BAND aus London und

Freitag, 2. Oktober 2015 – 20.30 Uhr Konzert mit der Kultband JAZZ LIPS aus Hamburg.

Der Jazzclub, als einer der Eckpfeiler der Rotenburger Kulturszene, bildet mit den sieben Veranstaltungen ein Angebot an alle Mitbürger, denn diese fröhliche Jazzmusik bringt Freude für Jedermann und auch jede Frau.

Wie in den Vorjahren, setzen wir gerne die Werbung mit dem Stadtwappen um, bitte lassen Sie mich wissen, wenn wir etwas ändern sollen.

Lieber Herr Eichinger, bitte prüfen Sie unseren Antrag unter den geschilderten Gesichtspunkten, ich hoffe sehr auf Ihren positiven Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen

*[Handwritten signature: Michael Wolff]*

Michael Wolff, 1. Vors.  
Charlottenweg 30  
27367 Hassendorf

VfG.

Rotenburger Jazz-Club „Just Jazz“  
Herrn Michael Wolff  
Charlottenweg 30  
27367 Hassendorf

10.1

Herr Lüdemann / 71-119 29.09.2014  
reinhard.luedemann@rotenburg-wuemme.de

ab:

Gerd

**60. Clubjubiläum**

Sehr geehrter Herr Wolff,

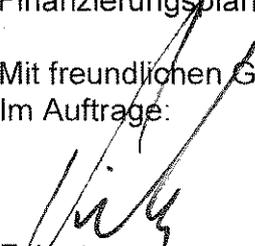
mit Schreiben vom 15.09.2014 teilen Sie mit, dass Ihr Verein im nächsten Jahr sein 60. Clubjubiläum feiert und welche Konzerte Sie aus diesem Anlass durchführen möchten.

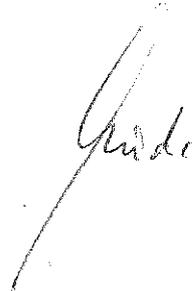
In der Überschrift Ihres Schreibens stehen die Worte „Bitte um Bezuschussung“. Im anschließenden Text ist aber keine Rede von einer Bezuschussung. Es fehlen auch Angaben zu den entstehenden Kosten und es fehlen mögliche Finanzierungspläne.

Bitte teilen Sie mir mit, ob die Überschrift ein Versehen war und es Ihnen nur um die Mitteilung der geplanten Konzerte und um die Nutzung des Stadtwappens geht.

Wenn es aber tatsächlich um eine Bezuschussung geht, dann brauche ich für die Beratung im Kulturausschuss Angaben über die entstehenden Kosten sowie einen Finanzierungsplan/Finanzierungspläne.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrage:

  
Eckert



2.) Wv: 13.10.14



Rotenburger Jazz-Club „Just Jazz“ von 1955 e. V.

Stadt Rotenburg (Wümme)
Eing.: 02. Okt. 2014
Amt ..... 10.1

Stadt Rotenburg (Wümme)  
Postfach 16 40

1. Oktober 2014

**27346 Rotenburg (Wümme)**

**60. Clubjubiläum – Ihr Schreiben vom 29.09.2014 – Ihr Zeichen 10.1**

Sehr geehrter Herr Lüdemann,

Sie haben vollkommen Recht, es fehlten die wichtigsten Unterlagen zu meiner Bitte um Bezuschussung.

Hiermit reiche ich die Finanzplanungen für die beiden Hauptveranstaltungen nach, gleichzeitig übersende ich Ihnen zum evtl. besseren Verständnis auch die Darstellung der Ausgaben und Einnahmen für die weiteren fünf Jazzkonzerte im Jubiläumsjahr.

Wir hoffen sehr auf einen positiven Bescheid nach der Beratung im Kulturausschuss.

Mit freundlichen Grüßen  
Michael Wolff, 1. Vors.

Anlage  
2 Finanzpläne  
1 Darstellung



Rotenburger Jazz-Club „Just Jazz“ von 1955 e. V.

**Betr.: Finanzplanung für ein Konzert mit „THE BIG CHRIS BARBER BAND“, GB,  
am 30. April 2015 in der Glasrotunde bei Mercedes-Sternpartner, Rotenburg (Wümme)  
geschätzte Besucherzahl: 350 Personen**

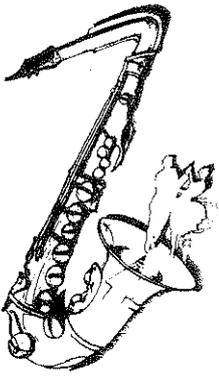
**Ausgaben**

Kostenanteil für Veranstaltungskalender 2015	€	50,-
Plakate und Drucksachen		50,-
Kassenhelfer		50,-
Aufbauhelfer		50,-
Veranstaltungsversicherung		95,-
Blumenschmuck, Gärtnerei Müller, Kirchwalsede		90,-
Miete für Bistrotische und Hussenreinigung		105,-
Saalmiete		250,-
ca. 50 Stühle reparieren (gerade biegen wg. Unfallschaden)		200,-
Bühnenlicht		250,-
Toilettenwagenmiete		850,-
Bewirtung der Künstler		300,-
Hotelkosten für die Künstler		588,-
Gage der Künstler (fix 5.000,- ab Eintrittskarte Nr. 173 = 80% vom Eintrittsgeld)		9.130,-
GEMA-Gebühren		<u>1.200,-</u>
	€	13.258,-

**Einnahmen**

Eintrittsgelder	€	10.150,-
Mitgliederanteil		<u>500,-</u>
	€	10.650,-
<b>zu erwartendes Defizit</b>	€	<b>2.608,-</b>

Hassendorf, 28. September 2014  
Michael Wolff, 1. Vors.



Rotenburger Jazz-Club „Just Jazz“ von 1955 e. V.

**Betr.: Finanzplanung für ein Konzert mit der Kultband „Jazz Lips“, Hamburg,  
am 2. Oktober 2015 in der Glasrotunde bei Mercedes Sternpartner, Rotenburg  
bei 200 Besuchern**

**Ausgaben**

Kostenanteil für Veranstaltungskalender 2015	€ 50,-
Plakate und Drucksachen	25,-
Kassenhelfer	50,-
Aufbauhelfer	50,-
Veranstaltungsversicherung	95,-
Blumenschmuck, Gärtnerei Müller, Kirchwalsede	75,-
Miete für Bistrotische und Hussenreinigung	105,-
Saalmiete	250,-
Leihgebühr für Pianoflügel und Transporte	380,-
Pianoflügel stimmen	90,-
Bühnenlicht und -ton, Studio Hire, Ottersberg	1.178,-
Toilettenwagenmiete	850,-
Bewirtung der Künstler	160,-
Gage der Künstler	1.500,-
GEMA-Gebühren	<u>400,-</u>
	€ 5.258,-

**Einnahmen**

Eintrittsgelder	€ 4.000,-
Mitgliederanteil	<u>500,-</u>
	€ 4.500,-

**zu erwartendes Defizit** € 758,-

Hassendorf, 28. September 2014

Michael Wolff, 1. Vors.



Rotenburger Jazz-Club „Just Jazz“ von 1955 e. V.

- Darstellung der Kosten und geschätzten Einnahmen von 5 Veranstaltungen -

Konzerttermin im Stadtspeicher am Freitag, 6. Februar 2015 – 20.30 Uhr  
RED ONION JAZZ COMPANIE aus Braunschweig

	<u>Ausgaben</u>
Werbemaßnahmen, Eintrittskarten drucken	€ 15,-
Abendkassenaushilfe	25,-
GEMA-Gebühren	95,-
Gage	<u>1.000,-</u>
	1.135,-
	<u>Einnahmen</u>
Eintrittsgelder	€ 400,-

Konzerttermin im Stadtspeicher am Freitag, 13. März 2015 – 20.30 Uhr  
JAILHOUSE JAZZMEN aus Schleswig-Holstein und Hamburg

	<u>Ausgaben</u>
Werbemaßnahmen, Eintrittskarten drucken	€ 15,-
Abendkassenaushilfe	25,-
GEMA-Gebühren	95,-
Gage und Fahrkostenbeteiligung	<u>1.175,-</u>
	1.310,-
	<u>Einnahmen</u>
	€ 400,-

**Konzerttermin in der Glasrotunde im Autohaus Mercedes-Sternpartner  
am 30. April, hierüber liegt eine gesonderte Kalkulation bei.**

Konzerttermin im Stadtspeicher am Freitag, 5. Juni 2015 – 20.30 Uhr  
HOT SHOTS aus Hamburg

	<u>Ausgaben</u>
Werbemaßnahmen, Eintrittskarten drucken	€ 15,-
Klavier stimmen lassen	90,-
Abendkassenaushilfe	25,-
GEMA-Gebühren	95,-
Gage	<u>850,-</u>
	1.075,-
	<u>Einnahmen</u>
	€ 400,-



Rotenburger Jazz-Club „Just Jazz“ von 1955 e. V.

- Seite 2 -

Frühschoppen im MGH Waffensen am Sonntag, 16. August 2015 - ab 11 Uhr  
JAZZBREEZE aus dem Hamburger Umland

	<u>Ausgaben</u>
Werbemaßnahmen	€ 10,-
Werbebeschriftung der Bande des MGH	50,-
Klavier des MGH stimmen lassen	90,-
Spende an MGH (Miete)	100,-
Gage	<u>900,-</u>
	1.150,-

Der Eintritt ist frei wegen öfftl. Förderung des MGH. Durch eine  
Spendensammlung wird erwartet

Einnahmen  
€ 700,-

Konzerttermin im Stadtspeicher am Freitag, 18. September 2015 – 20.30 Uhr  
JAZZ – O – MANIAC aus Hamburg

	<u>Ausgaben</u>
Werbemaßnahmen, Eintrittskarten drucken	€ 15,-
Abendkassenaushilfe	25,-
GEMA-Gebühren	95,-
Gage	<u>750,-</u>
	885,-

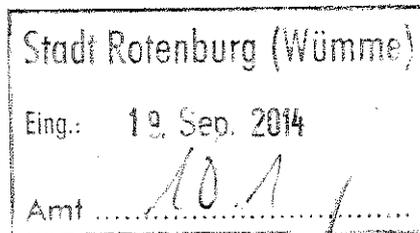
Einnahmen  
€ 400,-

**Zweiter Konzerttermin in der Glasrotunde im Autohaus Mercedes-Sternpartner  
am 2. Oktober , hierüber liegt eine gesonderte Kalkulation bei.**

1. Vors. Michael Wolff

1.10.14

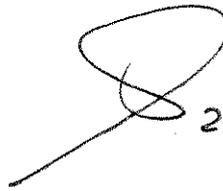
## **6. Kneipp-Verein e. V.**



Kneipp-Verein Rotenburg (Wümme) e.V. · Wümmeweg 8 · 27356 Rotenburg

An den Bürgermeister  
der Stadt Rotenburg  
Herrn Detlef Eichinger

Rathaus Große Str. 1  
27356 Rotenburg

  
22 19  
HH

Im Kneipp-Bund e.V.  
Bundesverband für  
Gesundheitsförderung  
und Prävention

**Rotenburg  
(Wümme) e.V.**

Wümmeweg 8  
27356 Rotenburg (Wümme)

Telefon 0 42 61 96 12 22  
Telefax 0 42 61 96 12 22

18.09. 2014

### Finanzierungsplan Theaterprojekt

Sehr geehrter Herr Eichinger,

der Kneipp-Verein Rotenburg, mit seinen 1200 Mitgliedern der zweitgrößte Verein in Rotenburg und Umgebung, feiert im April 2015 sein 50jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass soll das Theaterstück „Der mit dem Wasser“ aufgeführt werden, in dem Mitglieder des Kneipp-Vereins und andere Interessierte das Kneipp'sche Gesundheitskonzept spielerisch auf die Bühne bringen. Die Regie haben die Theaterpädagogen und der Regisseur Hans-Joachim Reich und Christiane Reich-Ludwig.

Damit die Finanzierung von voraussichtlich 8250,00 € gesichert ist, benötigen wir die Unterstützung von Sponsoren.

#### Finanzierungsplan

Kneipp-Verein	3000,00 €
Sparkasse Rotenburg	1000,00 €
Stadt Rotenburg	750,00 €
Landkreis Rotenburg	500,00 €
Stadtwerke Rotenburg	500,00 €
ARS	500,00 €
AOK, BEK, DAK, IKK je 250	1000,00 €
Eintrittsgelder	<u>1000,00 €</u>
	8250,00 €

Wir sind gerne bereit, Ihnen unser Theaterprojekt persönlich vorzustellen und bitten Sie herzlich, es finanziell zu unterstützen. Im voraus besten Dank.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Namen des Vorstandes  
Marianne Dekkers



22. März 2014

## „Der mit dem Wasser“.....

### Ein Theaterprojekt mit dem Kneipp Verein Rotenburg

Der Kneipp-Verein feiert im Frühjahr 2015 sein 50jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass soll dann ein Theaterstück aufgeführt werden, in dem Mitglieder des Kneipp-Vereins u.a. Interessierte jeden Alters das Kneipp'sche-Gesundheitskonzept spielerisch auf die Bühne bringen.

Inhaltlich geht es u.a. darum, die Naturheilweise Kneipps künstlerisch und mit viel Herz umzusetzen, die Körperfunktionen tänzerisch, stimmlich oder pantomimisch darzustellen und zu zeigen, wie die Selbstheilungskräfte aktiviert werden können.

Das ist auch das Besondere bei diesem Theaterprojekt, dass sich Aspekte von Gesundheit mit theatralen und tänzerischen Elementen zu einer poetischen und spannenden Erzählung verbinden. Selbstgebaute Masken geben dem Ganzen eine ganz besondere Note.



Das Konzept ist eine Adaption des mit der gesamten Kneipp Grundschule Kirchwalsede erfolgreich durchgeführten Theaterprojektes „Bastis Traum“ (2012/13)

Leitung: Hans-Joachim Reich, Regisseur und Theaterpädagoge  
Christiane Reich-Ludwig, Ärztin und Tanzpädagogin

**KOSTENPLAN „Der mit dem Wasser“.....**

Regie Theater	1800.-
Regie Tanz/Choreographie	1800.-
Vorbereitung/Adaption Drehbuch	600.-
Aufführung	600.-
Requisiten/Masken/Bühnenbild/ Kostüme	600.-
Technik	400.-
Livemusik	400.-
Dokumentation: 2 Fotobücher u. Erstellung Film + 10 DVD	500.- 450.-
Organisation	400.-
Werbung	300.-
Aufwandsentschädigung Studenten	300.-
Endreinigung	100.-

8250.-

# **7. Kulturinitiative Rotenburg e. V.**

Stadt Rotenburg (Wümme)  
Eing.: 12. Dez. 2014  
Amt ..... 10.1 ..... wk

**K!R**

KULTURINITIATIVE  
ROTENBURG (WÜMME) e.V.

KIR - Wümmeweg 8 - 27356 Rotenburg (Wümme)  
Stadt Rotenburg (Wümme)  
Bürgermeister Andreas Weber  
Rathaus  
Große Str. 1

27356 Rotenburg (Wümme)

Uwe Goldschmidt  
Wümmeweg 8  
Rat- und TatZentrum  
27356 Rotenburg (Wümme)  
Fon: (04261) 27 60  
Mobil: (0176) 20 24 30 59  
Mail: info@kir-row.de  
www.kir-row.de

11.12.2014

Sehr geehrter Herr Weber!

Für das Jahr 2015 beantragen wir ein Jahresbudget von 9.000,-€ für die vielfältige Kulturarbeit unseres Vereins.

Ich begründe den Antrag wie folgt:

Die K!R arbeitet derzeit in acht verschiedenen Sparten. Naturgemäß ist die Arbeit nicht in allen Sparten kostenneutral. So kann sich z. B. ein Kino einerseits nur dann dauerhaft etablieren, wenn es feste und regelmäßige Filmvorführzeiten anbietet (hier: donnerstags), nicht jeder Film spielt aber genügend Einnahmen ein, zumal eine Schul-Aula atmosphärisch nicht die gleiche Attraktivität besitzt wie ein richtiges Kino.

Für das laufende Kalenderjahr waren uns 9.500,-€ bewilligt worden, die voraussichtlich auch vollständig beansprucht werden. Die vorgesehenen und bewilligten Mittel für die Besetzung einer FSJ/K-Stelle sind in 2014 nicht in vollem Umfang verwendet worden und werden es auch in 2015 nicht werden.

Nach jetzigem Planungsstand wird ein Defizit-Ausgleich von 9.000,-€ im Folgejahr hoffentlich ausreichend sein, da innerhalb des Vereins eine Reihe von sehr genauen Überprüfungen stattfanden, wo noch Ausgaben zu senken und Einnahmen zu steigern sein könnten.

Benötigen wird die K!R den Defizit-Ausgleich voraussichtlich für folgende Projekte:

1. Jugendtheater-Projekt (2.000,-€)
  2. Haake-Meyer (2.500,-€)
  3. Stadtkino (1.000,-€)
  4. Tanzhaus (800,-€)
  5. Improtheater-Workshop (800,-€)
  6. Diverse Konzerte und Aktivitäten (1.400,-€)
  7. Chor-Projekt (500€)
- Gesamtbetrag: 9.000,-€**

Für Nachfragen stehe ich gerne zur Verfügung und verbleibe

mit sehr herzlichen Grüßen



Uwe Goldschmidt  
(Vorstandssprecher)

Anlagen:  
Begründung  
Kosten- und Finanzierungspläne zu den Positionen 1, 5 und 7

Projekt Jugendtheater 2015 Kosten- und Finanzierungsplan			
	Kosten in Euro	Bemerkungen	Finanzierung in Euro
Regie + päd. Ltg	5700		1000
Fahrtkosten Regisseur	550		1500
Büroauslagen	100		300
Technikbereitstellg.	250		2000
Bühnenbild+Assistz.	1000		1200
Regieassistenz	650		500
Kleinmaterial Div.	650		400
Werbungskosten	500		500
			2000
Summe	9400	Summe	9400
Erwarteter Eigenanteil aus TN-Gebühren, Einnahmen, Sponsoring und KIR-Zuschuss = 2400,-€ = 25,5%			





Anlage zum Schreiben vom 11.12.2014

Betr.: Antragstellung Stadt - Defizit-Ausgleich 2015

Hier: Begründung zu den Projekten 1, 5 und 7

## **Projekt 1**

### **Jugend-Theater:**

Herr Johannes Arnold leitet seit mehreren Jahren ein Jugendtheater-Projekt. Diese Zusammenarbeit möchte die KIR sehr gerne auch im folgenden Jahr fortsetzen. Das Projekt arbeitet mit Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren und führt diese Theaterinteressierten unter professioneller Anleitung an die Theater-Arbeit heran bis hin zur Aufführungsreife. In diesem Jahr besuchten mehr als 100 Menschen die zwei Vorstellungen, die auch in der Presse – und das völlig zurecht – eine hervorragende Rückmeldung bekamen.

Für die kommende Spielzeit ist daran gedacht, Rotenburger Schulen Exklusiv-Vorstellungen anzubieten. So würde Theaterspiel Bestandteil des Unterrichts. Gleichzeitig erleben viele weitere Jugendliche dieses Medium, die mutige Selbstüberwindung ihrer Altersgenossinnen, den Stolz, so etwas geschafft zu haben und den Spaß, den Menschen in dieser Art des Miteinanders haben (es muss nicht immer der Computer oder der Fußballverein sein).

Aus Sicht des Veranstalters (KIR) können wir so gleichzeitig die Einnahmeseite verbessern und den Förderbedarf reduzieren. In diesem Zusammenhang ist auch an die Erhebung eines kleinen Teilnehmenden-Betrages gedacht.

Schlussendlich wird diese Art von Nachwuchsarbeit aber immer untergedeckt sein. Daher freuen wir uns, wenn der städtische Defizit-Ausgleich anteilig hierfür verwendet werden kann und bedanken uns bereits im Voraus sehr herzlich dafür.

## **Projekt 5**

### **Improvisations-Theater:**

Die KIR beabsichtigt zukünftig sich dem Thema „Improvisations-Theater“ verstärkt zu widmen und möchte im nächsten Jahr einen ersten offenen Workshop hierzu anbieten. Mit Frau Petra Köhler konnte eine herausragende Theater-Pädagogin gefunden werden.

Improvisations-Theater ist nicht nur etwas für Textmuffel (wie mich), da für eine Improvisation selbstverständlich keine Texte vorgefertigt werden. Improvisations-Theater schult viel mehr die Wahrnehmung, sowohl der eigenen Person, Haltung, Gefühlslage, als auch die für andere Menschen.

Darüber hinaus vermittelt es elementare Theatertechniken, stärkt das Selbstbewusstsein der Teilnehmenden und ist für Teilnehmende jedes Alters offen. Eine große Drogeriemarkt-Kette hat das offene Theaterspiel bereits seit Jahren als festen Bestandteil in seine Ausbildung integriert, in der Annahme und Erfahrung, dass die Auszubildenden hierdurch sicherer und auch gelassener in Stresssituationen im Kundenkontakt reagieren können.

Den Spaß-Faktor brauche ich nicht gesondert hervorzuheben. Wie viel Witziges und Unvorhergesehenes erlebt wird, lässt sich leicht denken. Als letzten Aspekt möchte ich aber noch anführen, dass über das Kennenlernen von Improvisations-Theater auch neue und junge Menschen gewonnen werden können, sich ggf. zukünftig vermehrt kulturell einzubringen. Wer erst einmal auf den Geschmack gekommen ist ...

Ich weiß, wovon ich rede ... bin selber über das freie Improvisieren zum Theaterspiel gekommen.

## **Projekt 7**

### **Chor-Projekt:**

Durch die überraschenden Rücktritte von Herrn Eberle als Chorleiter der „Stimmbande“ und Herrn Orth als Leiter des Gospel-Chores „Zu viert“, entstand die Idee eines Chor-Projektes. So soll nunmehr ein Chorleiter zunächst für die Dauer eines Jahres beauftragt werden, gemeinsam mit allen Sangesfreudigen aus der Rotenburger Region ein Projekt auf die Beine zu stellen, was in mindestens zwei Auftritte gegen Ende des Jahres 2015 münden soll.

Die KIR möchte zum Einen den Rückzug vieler Sangesbegeisterter von ihrem Hobby verhindern. Zum Anderen öffnet sich die KIR bewusst weiteren Sängerinnen und Sängern, da in dieser chorleiterlosen Zeit bereits gute Kontakte entstanden sind, noch aber die meisten Menschen gedanklich „an ihrem alten Chor hängen“. Eine neue Konstellation kann so zunächst ausprobiert werden, mit neuem Repertoire und neuer musikalischer Ausrichtung. Zum Dritten können mit dieser zeitlichen Projektierung auch Menschen neu gewonnen werden, die sich bislang noch keiner festen Chor-Zusammensetzung zuordnen wollten.

Der veranschlagte Stundensatz von 40,-€ pro Unterrichtseinheit (45 min) liegt eher im unteren Bereich. Sollte eine geeignete Person für einen höheren Preis gefunden werden, würde die KIR die Differenz ausgleichen.

Natürlich kann sich aus dieser zeitlich befristeten Zusammenarbeit auch etwas Dauerhaftes ergeben, ist aber für die Besetzung der Projektleitungsstelle nicht Voraussetzung.

# **8. Kulturbahnhof Rotenburg e. V.**



Kulturbahnhof e.V., Moorstr. 8, 27356 Rotenburg (Wümme)

www.kubarow.de

An den  
Kulturausschuss der Stadt Rotenburg

HH

Jürgen Kolbe (1. Vorsitzender)  
Moorstraße 8  
27356 Rotenburg  
04261/ 82859  
info@kubarow.de

10.01  
S 1113

Rotenburg, 08.09.2014

Förderung des Kulturprogramms 2015 des Vereins Kulturbahnhof Rotenburg e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren des Kulturausschusses,

auch 2015 möchte der Kulturbahnhof Rotenburg wieder aktiv das kulturelle Geschehen in Rotenburg mitgestalten. Wir planen folgende Veranstaltungen:

01. Jazz in Rotenburg am 31.01.2015 im Kantor-Helmke-Haus in Zusammenarbeit mit der VHS.
02. Jazz on a summers night im Juni/Juli 2015.
03. Kuba rockt
04. City tunes (vormals Boost Area) : 2 Konzerte für junge Bands
05. 3 Workshops (Jazz, Rock, Bandcoaching)

Es wäre für unsere Planungssicherheit von Vorteil, wenn wir wie für 2014 auch im kommenden Jahr wieder mit einem Budget des Kulturausschusses kalkulieren könnten.

Auf Grund der von uns kalkulierten Gesamtausgaben beantragen wir ein Budget in Höhe von € 4800,00.

Als Anlage senden wir Ihnen wie gewohnt unsere Veranstaltungskalkulationen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Kolbe ( 1. Vorsitzender)  
 Moorstraße 8  
 27356 Rotenburg  
 04261/ 82859  
 info@kulturbahnhof-rotenburg.de



www.kubarow.de

An den  
 Kulturausschuss der Stadt Rotenburg

Rotenburg, den 08.09.2014

**Antrag auf Bezuschussung eines Lehrganges Jazz**

Veranstalter: Kuturbahnhof Rotenburg e.V. in Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Musik

**Dozenten:** Gert Lueken (Saxophon)  
 Klaus Briest (Bass)  
 Jörg Meyer (Schlagzeug)  
 Jürgen Kolbe (Gitarre)  
 Wolfgang Maehder (Keyboards)  
 Gert Woyczehowski (Vibraphon, Perkussion)  
 Evelyn Gramel (Gesang)

Die Dozenten sind erfahrene Instrumentallehrer mit Tätigkeitsbereich an verschiedenen Musikschulen in Bremen und Niedersachsen.

**Lehrgangsinhalt:** Erlernen der Jazzharmonik mit den dazugehörigen Skalen und der Improvisation am Beispiel von modernen Jazzstandards. Behandelt werden dabei die Stilistiken Latin-Jazz, Funk und Fusion von Beginn der 70er Jahre bis heute.

**Lehrgangsablauf:**

Phase 1: Instrumentalunterricht an den verschiedenen Instrumenten bei den jeweiligen Fachdozenten.

Phase 2: Bildung von Ensembles und Erlernen verschiedener Stücke aus den Bereichen Latin, Funk, Fusion.

Phase 3: Schülerkonzert. Die Schülerensembles stellen ihr erlerntes Repertoire auf die Bühne

Phase 4: Abschluss des Lehrgangs mit einem Konzert der Dozentenband.

**Termin:**

	Ausgaben €	Einnahmen €
Samstag, November 2015 10.00 – ca.21.00 Uhr		
Ort: KMS Rotenburg		
Honorare	2400,00	
Zu erwartende Lehrgangsteilnehmer: 35 Personen		
Eigenbeteiligung der Teilnehmer € 19,00		665,00
Beantragter Zuschuss Kontaktstelle Musik		800,00
Beantragter Zuschuss Kulturausschuss Rotenburg		480,00
20% der Gesamtkosten		
Zuschuss Kulturbahnhof		455,00
	2400,00	2400,00

Jürgen Kolbe ( 1. Vorsitzender)  
Moorstraße 8  
27356 Rotenburg  
04261/ 82859  
info@kulturbahnhof-rotenburg.de



www.kubarow.de

Rotenburg, den 08.09.2014

An den  
Kulturausschuss der Stadt Rotenburg

### **Workshop Bandcoaching 2014**

Der Verein Kulturbahnhof und die Kontaktstelle Musik veranstalten auch 2015 einen Workshop zum Thema „Bandcoaching“. Hinter diesem Begriff verbirgt sich ein intensives Training für Bands , aber auch einzelne Musiker im Bereich der Rockmusik mehr zu erfahren über das Zusammenspiel mit anderen Instrumenten.

Der Workshop findet voraussichtlich im März 2015 statt.

#### **Kosten:**

**Honorare** € 1800,00

**Teilnahmegebühr:** € 19,00 (Vereinsmitglieder frei)

#### **Kalkulation ausgehend von 25 Teilnehmern:**

**Ausgaben insges.** € 1800,00

**Einnahmen**

€ 475,00 Teilnehmerbeiträge

€ 500,00 beantragter Zuschuss Kontaktstelle

€ 360,00 beantragter Zuschuss Kulturausschuss 20%

€ 465,00 Zuschuss Kulturbahnhof

**Gesamt** € 1800,00

Jürgen Kolbe ( 1. Vorsitzender)  
 Moorstraße 8  
 27356 Rotenburg  
 04261/ 82859  
 info@kulturbahnhof-rotenburg.de



www.kubarow.de

An den  
 Kulturausschuss der Stadt Rotenburg

Rotenburg, den 08.09.2014

Antrag auf Bezuschussung eines

**Lehrganges Rockmusik**

Veranstalter Kulturbahnhof Rotenburg e.V. in Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Musik

**Dozenten: Jörg Meyer, Pat Dalton, Jens Goldstein, Jürgen Kolbe**

**Lehrgangsinhalt:** Erlernen der unterschiedlichen Stile im Bereich der Rockmusik: Blues, Blues-Rock, Mainstream, Hard-Rock, Metal usw. an Hand von Beispielen. Improvisation und Rhythmik.

**Lehrgangsablauf:**

Phase 1: Instrumentalunterricht an den verschiedenen Instrumenten bei den jeweiligen Fachdozenten.

Phase 2: Bildung von Ensembles und Erlernen verschiedener Stücke aus Bereichen der Rockmusik.

Phase 3: Schülerkonzert. Die Schülerensembles stellen ihr erlerntes Repertoire auf die Bühne

Phase 4: Abschluss des Lehrgangs mit einem Konzert der Dozentenband.

**Termin:**

	Ausgaben €	Einnahmen €
Ganztägig an einem Samstag, 2014 11.00 – ca.23.00 Uhr		
Ort: Rotenburg		
Honorare	1800,00	
Zu erwartende Lehrgangs- teilnehmer: 25 Personen		
Eigenbeteiligung der Teilnehmer € 19,00		475,00
Beantragter Zuschuss Kontaktstelle Musik		500,00
Beantragter Zuschuss Kulturausschuss Rotenburg 20% der Gesamtkosten		360,00
Zuschuss Kulturbahnhof		465,00
	1800,00	1800,00

01.

## Kalkulation Jazz in Rotenburg 2015

**Aufstellung Eintritt**

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
40,00	Einzeltickets (zahlende Gaeste)		10,00 €	400,00 €
20,00	Vorverkaufstickets		10,00 €	200,00 €
GESAMT				600,00 €

**Aufstellung Sponsoren**

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	Kulturförderverein (beantragt)		500,00 €	500,00 €
1,00	Kulturausschuss (beantragt)		800,00 €	800,00 €
GESAMT				1.300,00 €

**Aufstellung aller Einnahmen**

Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
Eintritt Gesamt	600,00 €	
Sponsoren Gesamt	1.300,00 €	
GESAMT	1.900,00 €	

**Aufstellung Externe Zuleihen**

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	Technik von Concept		800,00 €	800,00 €
0,00	Lichttechnik von Concept		100,00 €	0,00 €
0,00	Technik Foh / Bühne von Concept		150,00 €	0,00 €
GESAMT				800,00 €

**Aufstellung Gebühren**

01.

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
GESAMT				0,00 €

### Aufstellung Vorkosten Werbung

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	Organisationskostenpauschale		100,00 €	100,00 €
0,00	Posterkopien		150,00 €	0,00 €
1,00	Backstageverpflegung Bands & Helfer		200,00 €	200,00 €
GESAMT				300,00 €

### Aufstellung Personal

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
0,00	Aufwandentschädigungen Helfer		50,00 €	0,00 €
0,00	Kasse / Reinigung		100,00 €	0,00 €
GESAMT				0,00 €

### Aufstellung Sonstige Ausgaben

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
0,00	Security		0,00 €	0,00 €
0,00	Eintrittskarten		0,00 €	0,00 €
1,00	Bands		1.400,00 €	1.400,00 €
1,00	Gema		100,00 €	100,00 €
GESAMT				1.500,00 €

Kosten Jazz in Rotenburg 2015

Notiz	Ausgabe	Einnahme
-------	---------	----------

01.

Externe Zuleihen	800,00 €	
Gebühren	0,00 €	
Vor- & laufende Kosten	300,00 €	
Personal & Aufwandent.	0,00 €	
Bands / Gema / Security	1.500,00 €	
Sponsoren & Förderer		1.300,00 €
Eigenmittel Kuba / VHS (je 50%)		700,00 €
Eintritt		600,00 €
Endstand	2.600,00 €	2.600,00 €

## Kalkulation Jazz on a summers night 2015

**Aufstellung Eintritt**

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
100,00	Einzeltickets (zahlende Gaeste)		18,00 €	1.800,00 €
50,00	Vorverkaufstickets		15,00 €	750,00 €
5,00	Tickets Vereinsmitglieder (reduziert)		9,00 €	45,00 €
GESAMT				2.595,00 €

**Aufstellung Sponsoren**

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	Kulturförderverein		1.000,00 €	1.000,00 €
1,00	Kulturausschuss		800,00 €	800,00 €
1,00	Sparkasse Rotenburg-Bremervörde		1.000,00 €	1.000,00 €
1,00	Stadtwerke Stiftung		1.000,00 €	1.000,00 €
GESAMT				3.800,00 €

**Aufstellung aller Einnahmen**

Bezeichnung		
Eintritt Gesamt		2.595,00 €
Sponsoren Gesamt		3.800,00 €
GESAMT		6.395,00 €

**Aufstellung Externe Zuleihen**

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	Technik von Concept		1.142,00 €	1.142,00 €
1,00	Bauzaun Block		1.000,00 €	1.000,00 €
GESAMT				2.142,00 €

## Aufstellung Gebühren

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
0,00	Bauabnahme		0,00 €	0,00 €
1,00	Versicherung		184,45 €	184,45 €
GESAMT				184,45 €

## Aufstellung Vorkosten Werbung

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	Organisationskostenpauschale		100,00 €	100,00 €
1,00	Posterkopien		100,00 €	100,00 €
1,00	allgemeine Kosten		20,00 €	20,00 €
1,00	Backstageverpflegung Bands & Helfer		300,00 €	300,00 €
1,00	Getränke Backstage		100,00 €	100,00 €
GESAMT				620,00 €

## Aufstellung Personal

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
5,00	Aufwandentschädigung Helfer		50,00 €	250,00 €
1,00	Aufwandentschädigung		100,00 €	100,00 €
GESAMT				350,00 €

## Aufstellung Sonstige Ausgaben

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	3 Bands		3.500,00 €	3.500,00 €
1,00	Gema geschätzt		150,00 €	150,00 €
4	Hotelübernachtung		56,00 €	224,00 €
GESAMT				3.874,00 €

Kosten Jazz on a summers night 2015

02.

Notiz	Ausgabe	Einnahme
Externe Zuleihen	2.142,00 €	
Gebühren	184,45 €	
Vor- & laufende Kosten	620,00 €	
Personal & Aufwandent.	350,00 €	
<b>Bands / Gema / Security</b>	<b>3.874,00 €</b>	
Sponsoren & Förderer		3.800,00 €
Eigenmittel Kulturbahnhof		775,45 €
Eintritt		2.595,00 €
Endstand	7.170,45 €	7.170,45 €

KUDA ROCKT 2015

## Aufstellung Eintritt

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
120,00	Einzeltickets		12,00 €	1.440,00 €
80,00	Vorverkaufstickets		8,00 €	640,00 €
GESAMT				2.080,00 €

## Aufstellung Sponsoren

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	Kulturförderverein		800,00 €	800,00 €
1,00	Stadt Rotenburg Wümme		1.000,00 €	1.000,00 €
GESAMT				1.800,00 €

## Aufstellung aller Einnahmen

Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
Karten	2.080,00 €	
Sponsoren Gesamt	1.800,00 €	
GESAMT	3.880,00 €	

## Aufstellung Externe Zuleihen

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	Beschallungs- und Lichttechniktechnik		1.500,00 €	1.500,00 €
GESAMT				1.500,00 €

## Aufstellung Gebühren

03.

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	Bauabnahme		45,00 €	45,00 €
1,00	Strom / Wasser ca Verbr.		20,00 €	20,00 €
1,00	Versicherung		184,45 €	184,45 €
GESAMT				249,45 €

### Aufstellung Vorkosten Werbung

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	Verpflegung Bands		300,00 €	300,00 €
1,00	Poster		60,00 €	60,00 €
1,00	Tickets		100,00 €	100,00 €
1,00	Flyer 5000		40,00 €	40,00 €
GESAMT				500,00 €

### Aufstellung Personal

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
5,00	AWE		50,00 €	250,00 €
2,00	Kasse / Backstage / Reinigung		50,00 €	100,00 €
GESAMT				350,00 €

### Aufstellung Sonstige Ausgaben

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	Bandgagen		2.500,00 €	2.500,00 €
1,00	Gema		100,00 €	100,00 €
GESAMT				2.600,00 €

Kosten Kuba Rockt !

03.

Notiz	Ausgabe	Einnahme
Externe Zuleihen	1.500,00 €	
Gebühren	249,45 €	
Vor- & laufende Kosten	500,00 €	
Personal	350,00 €	
Bandgagen / Gema	2.600,00 €	
Förderung / Sponsoren		1.800,00 €
Eigenmittel Kuba		1.319,45 €
Eintritt		2.080,00 €
Endstand	5.199,45 €	5.199,45 €


--

04. a

City tunes contest 2015

**Aufstellung Eintritt**

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
GESAMT				0,00 €

**Aufstellung Förderer & Sponsoren**

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	Landschaftsverband Stade			1.000,00 €
1,00	Kulturausschuss			400,00 €
GESAMT				1.400,00 €

**Aufstellung aller Einnahmen**

Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
Eintritt Gesamt	0,00 €	
Sponsoren Gesamt	1.400,00 €	
GESAMT	1.400,00 €	

**Aufstellung Externe Zuleihen**

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	Beschallungsanlage Front Bühne 1		1.000,00 €	1.000,00 €
0,00				0,00 €
1,00	Lichttechnik Bühne 1		250,00 €	250,00 €
0,00				0,00 €
1,00	Technik Foh / Buehne		250,00 €	250,00 €
0,00			0,00 €	0,00 €
				0,00 €
				0,00 €
				0,00 €

04. a

GESAMT

1.500,00 €

### Aufstellung Gebühren

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	1. Preis (siehe Rechnung Occassion		300,00 €	300,00 €

GESAMT

300,00 €

### Aufstellung Vorkosten Werbung

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	Organisation		50,00 €	50,00 €
1,00	Fahrtkosten		50,00 €	50,00 €
1,00	Flyer Kleinauflage		13,80 €	13,80 €
1,00	Backstageverpflegung Bands & Helfer		200,00 €	200,00 €

GESAMT

313,80 €

### Aufstellung Personal

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
5,00	AWE Jury		50,00 €	250,00 €
2,00	Film und Ton AWE		50,00 €	100,00 €
2,00	AWE Moderation		50,00 €	100,00 €

### Aufstellung Sonstige Ausgaben

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	Security		0,00 €	0,00 €

04.a

1,00 Bühne	0,00 €	0,00 €
1,00 Aufwandserschädigungen Bands	400,00 €	400,00 €
1,00 Gema	30,00 €	30,00 €

---

GESAMT 430,00 €

*City Limits*  
Boost Area Contest

Notiz	Ausgabe	Einnahme
Externe Zuleihen	1.500,00 €	
Gebühren	300,00 €	
Vor- & laufende Kosten	313,80 €	
Personal	450,00 €	
Bands / Gema / Security	430,00 €	
Sponsoren		1.400,00 €
Eigenmittel		1.593,80 €
Eintritt		0,00 €
Endstand	2.993,80 €	2.993,80 €

04.6

City Line  
Boost Area Concert**Aufstellung Eintritt**

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
GESAMT				0,00 €

**Aufstellung Förderer & Sponsoren**

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	Landschaftsverband Stade			1.000,00 €
1,00	Kulturausschuss			400,00 €
0,00				0,00 €
0,00				0,00 €
GESAMT				1.400,00 €

**Aufstellung aller Einnahmen**

Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
Eintritt Gesamt	0,00 €	
Sponsoren Gesamt	1.400,00 €	
GESAMT	1.400,00 €	

**Aufstellung Externe Zuleihen**

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	Beschallungsanlage Front Bühne 1		800,00 €	800,00 €
0,00				0,00 €
1,00	Lichttechnik Bühne 1		250,00 €	250,00 €
0,00				0,00 €
1,00	Technik Foh / Buehne		250,00 €	250,00 €
0,00			0,00 €	0,00 €
				0,00 €
				0,00 €
				0,00 €

04.6

GESAMT

1.300,00 €

### Aufstellung Gebühren

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	Haftpflichtversicherung		184,45 €	184,45 €
				0,00 €
				0,00 €
GESAMT				184,45 €

### Aufstellung Vorkosten Werbung

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	Plakate Kleinauflage		40,00 €	40,00 €
				0,00 €
1,00	Fahrtkosten		60,00 €	59,50 €
0,00	Flyer Kleinauflage			0,00 €
				0,00 €
1,00	Backstageverpflegung Bands & Helfer		250,00 €	250,00 €
1,00	Deko		50,00 €	50,00 €
GESAMT				399,50 €

### Aufstellung Personal

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
1,00	AWE Jens Goldstein Herstellung Backstageverpflegung			50,00 €

### Aufstellung Sonstige Ausgaben

Anzahl	Bezeichnung	Netto EP	Einzelpreis	Gesamtpreis
--------	-------------	----------	-------------	-------------

04.6

1,00 Aufwandsentschädigungen Bands 1.000,00 € 1.000,00 €  
1,00 Gema 30,00 € 30,00 €

---

GESAMT 1.030,00 €  
*City Theater*  
Beest Area Concert

Notiz	Ausgabe	Einnahme
Externe Zuleihen	1.300,00 €	
Gebühren	184,45 €	
Vor- & laufende Kosten	399,50 €	
Personal	50,00 €	
Bands / Gema / Security	1.030,00 €	
Sponsoren		1.400,00 €
Eigenmittel		1.563,95 €
Eintritt		0,00 €
Endstand	2.963,95 €	2.963,95 €

**Kulturinitiative  
Rotenburg e. V.**

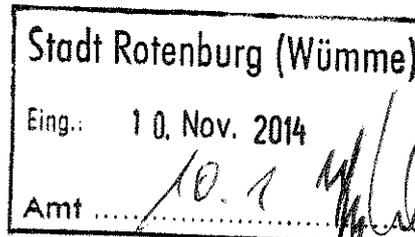
**La Strada**



KULTURINITIATIVE  
ROTENBURG (WÜMME) e.V.

KIR - Wümmeweg 8 - 27356 Rotenburg (Wümme)  
Stadt Rotenburg (Wümme)  
Bürgermeister Andreas Weber  
Rathaus  
Große Str. 1

27356 Rotenburg (Wümme)



Uwe Goldschmidt  
Wümmeweg 8  
Rat- und TatZentrum  
27356 Rotenburg (Wümme)  
Fon: (04261) 27 60  
Mobil: (0176) 20 24 30 59  
Mail: info@kir-row.de  
www.kir-row.de

10.11.2014

Antrag auf Förderung unserer Kulturarbeit

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weber!

Die KIR - Kulturinitiative Rotenburg (Wümme) e.V. beabsichtigt auch im nächsten Jahr vom 28.-30.8.2015 wieder „La Strada - Straßenzirkus unterwegs ... in Rotenburg“ gemeinsam mit der Stadt Rotenburg und der Agentur zweifellos.net durchzuführen und beantragt hierfür einen Zuschuss von 17.000,-€ .

*10 + 22 mit der  
Bitte um Vorst. /*

Ich begründe diesen Antrag wie folgt: La Strada wird im kommenden Jahr bereits zum siebten Mal in der Kreisstadt stattfinden. Die Besucherzahlen sind stetig gestiegen und beliefen sich nach Schätzung der Rotenburger Zeitungen letztjährig bereits auf 17.000. Die Idee, Kultur „für jeden Geldbeutel“ anzubieten, ist so zeitgemäß wie nachhaltig und steigert die Attraktivität der gesamten Region, aber insbesondere der Stadt Rotenburg: In dem gemeinsam entwickelten Konzept der Bremer Agentur „zweifellos.net“, der Stadt Rotenburg (Herr Reinhard Lüdemann) und insbesondere der KIR (über 100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer) verbindet sich internationale Straßenkunst höchsten Niveaus mit regionalen Acts aus „Rotenburg und umzu“. Die Stadt wird so 2 ½ Tage lang zu einer großen, bunten Spielfläche voller Menschen (mit strahlenden Augen). Wer geben möchte, tut dies - die Künstlerinnen und Künstler kommen gern nach Rotenburg, gerade auch wegen der Großzügigkeit und Begeisterungsfähigkeit der Besuchenden. Am Samstagabend findet zudem eine Gala mit den Höhepunkten der Shows statt. So kommen auch diejenigen zu ihrem Recht, die nicht mehr so gut zu Fuß sind. Darüber hinaus wurden bereits in diesem Jahr eine Reihe von Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung mit in die anfallenden Arbeiten einbezogen, so z. B. an einem Waffelstand am Heimathaus (Bei allen liegt selbstverständlich ein gültiges Gesundheitszeugnis vor!), bei Auf- und Abbau, sowie an den Getränkeständen. Es ist beabsichtigt, diese Zusammenarbeit im nächsten Jahr noch deutlich auszubauen im Sinne völlig normal gelebter Inklusion.

Des Weiteren habe ich eine Kooperation mit den Berufsbildenden Schulen initiiert. Dort werden junge Menschen aus dem Metallbereich (keine Auszubildenden) kreative „Fahrzeuge“ herstellen, Hingucker, die das Stadtbild noch bunter machen und die Wege zwischen den Spielstätten zur zusätzlichen Attraktion werden lassen.

Seite 2

Weitere Kooperationen sind angedacht, so z. B. zur Betreuung eines Cafés auf dem Kirchhof. Mit der Stadtkirchengemeinde gibt es überdies erste Gespräche bezüglich eines Kultur-Gottesdienstes als Eröffnung des La-Strada-Sonntags.

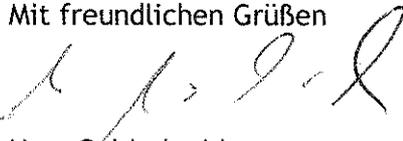
In diesem Jahr wurde erstmalig auch auf dem Heimathaus-Gelände gespielt; wir dürfen sagen - mit sehr großem Erfolg und hoher Akzeptanz durch das Publikum. Die Anbindung an die anderen drei Spielorte birgt neue Herausforderungen, und die Zahl der KünstlerInnen wird weiter gesteigert werden müssen. Hieraus ergibt sich auch die höhere Antragssumme im Vergleich zum Vorjahr. Dafür steht uns nun aber ein weiteres, wunderschönes Gelände zur Verfügung, und der Stadtteil Mühlenende ist stärker ans Geschehen angebunden.

La Strada wurde in diesem Jahr von einer Reihe von Firmen, Betrieben und Stiftungen mit unterstützt, ohne die eine Verwirklichung nicht machbar gewesen wäre. Wir sind guter Dinge, dass dies auch im Folgejahr so sein wird, Anträge hierfür wurden aber selbstverständlich noch nicht gestellt (Nach La Strada ist vor La Strada!), folgen jetzt aber in Kürze.

Auf Grund des Wechsels im Vorstand der KIR und der Kandidatur unseres ehemaligen Vorsitzenden Herrn Bernd Braumüller bei der Bürgermeisterwahl in Scheeßel, verbunden mit einer sehr späten und bis heute nicht abgeschlossenen Übergabe aller relevanten Unterlagen, fiel das diesjährige Festival infolge deutlich verkürzter Planungszeit etwas kleiner aus. Mit extrem großem Engagement der über 100 ehrenamtlichen Mithelfenden ist es uns trotzdem gelungen, die Besucherzahlen weiter zu steigern, und natürlich hatten wir auch großes Glück mit dem Wetter.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen die Chance und Bedeutung dieses für die Stadt Rotenburg bedeutenden Projektes verdeutlichen und bedanke mich sehr herzlich bereits im Vorfeld für eine wohlwollende Prüfung unseres Antrages. Sobald dem neuen Vorstand alle Vereins-Unterlagen vollständig vorliegen, kann ich Ihnen für die Zukunft zeitnahe Abrechnungen zusichern.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Goldschmidt  
(Vorstandssprecher)

Anlage Kosten- und Finanzierungsplan

# Kosten- und Finanzierungsplan

## Ausgaben

### Agentur zweifellos.net

Künstlerische, organisatorische und technische Leitung; Buchung und Betreuung der Künstler  
Gagen f. internat. und regionale Künstler

### Abgaben

Ausländersteuer  
Künstlersozialkasse  
GEMA

Büro, Telef., Transportkosten f. Ausstattung, Fahrtkosten f. Künstler etc.  
Übernachtungen der Künstler (incl. Frühstück)  
Marketing (Werbung, Flyer, Plakate etc.)  
Programmheft (Erstellung und Druck)  
Veranstaltungstechnik (Licht und Ton)

### Durchführungskosten

Veranstaltungsversicherung  
Verpflegung d. Künstler und Helfer  
Security für alle Bühnenbereiche  
Sanitätsdienst  
Strom incl. Elektriker/Wasser etc.  
Einkauf Lebensmittel und Getr. f. Stände +Gala  
Abschlussbericht incl. Fotodokumentation

### Gesamtkosten:

65.500,00 €

## Einnahmen

### Eigenmittel

Verkauf von Programmheften 2.150,00 €  
Verkauf von Werbe-Anzeigen 8.000,00 €  
Verkauf von Gastro-Rechten 800,00 €  
Eigene Gastro-Einnahmen 5.400,00 €  
Spenden 4.600,00 €  
Gala-Eintritt 3.500,00 €  
**Stadt Rotenburg** 17.000,00 €

### Landkreis Rotenburg

13.100,00 €

### Sponsoren und Stiftungen

Sparkasse 3.000,00 €  
Kulturförderverein 1.500,00 €  
Landschaftsverband Stade 1.500,00 €  
Bremische Volksbank 450,00 €  
Stadtwerke Rotenburg 1.500,00 €  
Familia 1.000,00 €  
Div. Autohäuser 2.000,00 €

### Gesamteinnahmen:

65.500,00 €

**Musikverein  
Rotenburg e. V.**

Stadt Rotenburg (Wümme)  
Eing.: 20. Nov. 2014  
Amt 10.1



Musikverein Rotenburg e.V.,  
Zum Hampberg 18, 27386 Kirchwalsede

Stadt Rotenburg  
Hauptamt  
Große Str. 1  
27356 Rotenburg

Ihnen schreibt: Ilona Dieckhoff  
Zum Hampberg 18  
27386 Kirchwalsede  
Tel.: 04269/9510497  
die-ilona@t-online.de

17.11 2014

### Antrag auf Bezuschussung der Ausbildungs- und Transportkosten im Jahre 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beantragen hiermit die Bezuschussung unserer Ausbildungs- und Transportkosten für das Jahr 2015 in Höhe von 30 % der Gesamtkosten.

Nach meinem Kenntnisstand beträgt der Höchstbetrag für die Bezuschussung 800,-- €.

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Dieckhoff  
Kassenwartin

## Lüdemann, Reinhard

---

**Von:** die-ilona@t-online.de  
**Gesendet:** Montag, 22. Dezember 2014 12:53  
**An:** Lüdemann, Reinhard  
**Betreff:** AW: Zuschussantrag

Hallo Herr Lüdemann,

wir rechnen mit Kosten von ca. 1800,-- €.

Mit freundlichen Grüßen und allen guten Wünschen für die kommenden Tage und das Neue Jahr,

Ilona Dieckhoff

-----Original-Nachricht-----

Betreff: Zuschussantrag

Datum: Mon, 22 Dec 2014 11:28:34 +0100

Von: Lüdemann, Reinhard <[reinhard.luedemann@rotenburg-wuemme.de](mailto:reinhard.luedemann@rotenburg-wuemme.de)>

An: "[die-ilona@t-online.de](mailto:die-ilona@t-online.de)" <[die-ilona@t-online.de](mailto:die-ilona@t-online.de)>

Hallo Frau Dieckhoff,

die Anträge auf Bezuschussung der Ausbildungs- und Transportkosten sowie auf Bezuschussung des Kaufs eines neuen Anhängers habe ich erhalten.

Zum Antrag auf Ausbildungs- und Transportkosten: bitte teilen Sie mir noch mit, wie hoch voraussichtlich die Ausbildungs- und Transportkosten sein werden. – Danke!

Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr wünsche ich Ihnen, schöne Grüße

Reinhard Lüdemann

Stadt Rotenburg (Wümme)  
Große Straße 1  
27356 Rotenburg (Wümme)  
Tel.: 04261 / 71-119

Stadt Rotenburg (Wümme)  
Eing.: 20. Nov. 2014  
Amt ..... 10.1



Musikverein Rotenburg e.V.  
Zum Hampberg 18, 27386 Kirchwalsede

Stadt Rotenburg  
Hauptamt  
Große Str. 1  
27356 Rotenburg

Ihnen schreibt: Ilona Dieckhoff  
Zum Hampberg 18  
27386 Kirchwalsede  
Tel.: 04269/9510497  
die-ilona@t-online.de

17. November 2014

**Zuschussantrag  
Anschaffung eines neuen Anhängers**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Musikverein Rotenburg beabsichtigt für das Jahr 2015, einen neuen PKW-Anhänger für den Instrumententransport anzuschaffen. Das Investitionsvolumen beträgt voraussichtlich ca. 5.000,00 €.

Wir bitten darum, für die Bezuschussung dieser Investition Mittel im Haushaltsplan 2015 bereitzustellen. Eine detaillierte Kostenaufstellung wird zu gegebener Zeit nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Dieckhoff  
Kassenwartin

**Zuschussantrag des Musikvereins Rotenburg e. V.**

**hier: Anschaffung eines neuen Anhängers**

Der Musikverein hat mit Schreiben vom 17. November 2014 einen Antrag auf Bezuschussung des Kaufs eines neuen Anhängers gestellt.

Der neue Anhänger wird voraussichtlich 5.000 € kosten und wird benötigt, um die Musikinstrumente und die Musikanlage zu Auftrittsterminen zu transportieren. Eine detaillierte Kostenaufstellung wird der Musikverein zu gegebener Zeit nachreichen.

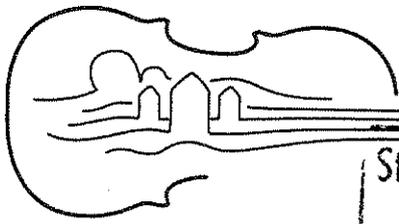
Laut den „Richtlinien für die Gewährung von Investitionszuschüssen durch die Stadt Rotenburg (Wümme)“ kann im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ein Zuschuss in Höhe von 20 % gewährt werden.

Im Haushalt 2015 steht für Investitionen im Kulturbereich unter 01-281 eine Pauschalsumme für mögliche Anträge in Höhe von 1.000 € zur Verfügung. Aus diesem Topf könnte der Investitionszuschuss für den Anhängerkauf gezahlt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt zahlt dem Musikverein Rotenburg (Wümme) für die Anschaffung eines Anhängers einen Zuschuss in Höhe von 20 % des Investitionsvolumens, höchstens jedoch einen Betrag von 1.000 €.

**Rotenburger  
Konzerte e. V.**



# Rotenburger Konzerte e.V.

Stadt Rotenburg (Wümme)

Eing.: 12. Mai 2014

10.1

Rotenburger Konzerte e.V.  
Humboldtstraße 6 B · 27356 Rotenburg Wümme

Bürgermeister der Stadt Rotenburg  
Herrn Detlef Eichinger  
Rathaus

27356 Rotenburg (Wümme)

Bankverbindung:  
Sparkasse Rotenburg-Bremervörde  
BLZ:241 512 35 Kto.:27 112 200  
IBAN:DE65 2415 1235 0027 1122 00  
BIC / SWIFT: BRLADE21ROB

Steuernummer: 40/201/11390

Rotenburg, den 12. Mai 2014

## Antrag auf städtischen Zuschuss für das Jahr 2015, Ihr Schreiben vom 30.09.2013

Sehr geehrter Herr Eichinger,

dank der finanziellen Unterstützung unserer kulturellen Arbeit für Rotenburg durch den Zuschuss der Stadt konnten wir auch im Jahr 2013 ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielen. Den von der Mitgliederversammlung am 24.03.2014 entgegen genommenen Kassenbericht legen wir bei. Er zeigt im Vergleich zu den Jahren 2010 und 2011 vergleichbare Einnahmen. Die Ausgaben, besonders für Künstlerhonorare, sind wegen des Jubiläumskonzerts unseres Vereins deutlich höher ausgefallen. Außerdem wurde ein zusätzliches Konzert von der Sparkassenstiftung im Rahmen der Niedersächsischen Musiktage finanziert. Wir mussten für unsere Abonnenten den Eintrittspreis zahlen und haben für die Logistik gesorgt.

Gerade die Schwankungsbreite bei den Besucherzahlen, die unterschiedlichen Teilfinanzierungen u.a. machen eine Konstante – wie den städtischen Zuschuss- so wertvoll und erfordert auch eine kleine Betriebsmittel-Rücklage, die aus steuerlichen Gründen für einen neuen Flügel deklariert wird..

Wir beantragen für das kommende Jahr erneut einen allgemeinen Zuschuss von 3.200 € sowie die Übernahme der Kosten für einen Leihflügel bis zu einer Summe von weiteren 3.200 €.

Für die Überweisung des allgemeinen Zuschusses von 3.200 € für das laufende Jahr wären wir dankbar. Die Kosten für einen Leihflügel werden wir Mitte November 2014 durch Rechnungen nachweisen. Ein Verwendungsnachweis für 2014 geht Ihnen Anfang 2015 unaufgefordert zu.

Mit freundlichen Grüßen

**Rotenburger Konzerte e.V.**  
**Geschäftsstelle**

(W.Hahne, 1. Vorsitzender) (M. Göx, Kassenwart)

**Rotenburger Konzerte e.V.**

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Geschäftsstelle<br>Humboldtstraße 6 B<br>27356 Rotenburg Wümme<br>Telefon: 042 61 – 17 00 | <input type="checkbox"/> Künstlerische Leitung<br>Wulienweberstraße 1<br>27356 Rotenburg Wümme<br>Telefon: 0170-22 27 356 | weitere Kontaktangaben<br>Fax: 042 61 – 15 28<br>eMail: kontakt@rotenburger-konzerte.de<br>www.rotenburger-konzerte.de |
|--|---|--|
- Wilhelm Hahne 1. Vorsitzender • Niels Kruse 2. Vorsitzender (Künstlerische Leitung) • Manfred Göx Kassenwart • Dr. Jutta Dölle Schriftführerin

## Rotenburger Konzerte e.V.

Stand 31.12.13

### Kassenbericht für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

#### 1.1. Einnahmen

	z. Vergleich		z. Vergleich	
	2012	2011	2010	2010
	Euro	Euro	Euro	Euro
Abonnements	15.364,16	15.930,00	16.589,50	17.145,00
Abendkasse	3.560,10	4.580,00	4.231,20	3.659,00
Mitgliedsbeiträge spendenfähig	2.320,00	2.400,00	2.410,00	2.440,00
Zuschüsse	5.837,44	3.200,00	3.200,00	5.200,00
Spenden	2.000,00	13.070,00	2.100,00	1.290,00
Werbeeinnahmen	615,00	915,00	815,00	800,00
Abgabe von Getränken	1.680,00	1.398,14	1.761,95	2.322,20
Zinsen und sonstiges	32,54	1.159,62	165,52	123,17
<b>Summe</b>	<b>31.409,24</b>	<b>42.652,76</b>	<b>31.273,17</b>	<b>32.979,37</b>

#### 1.2. Ausgaben

Künstlerhonorare	33.000,00	28.467,00	20.376,00	15.810,00
Künstler-Sozialkasse	1.529,00	901,10	532,20	530,07
Werbung und Plakate	2.013,17	2.049,62	1.471,15	2.136,91
Blumenschmuck	959,61	995,00	647,00	991,16
GEMA-Gebühren	1.271,31	1.440,23	1.525,56	1.271,30
Bürobedarf, Porto, geringwertige Anlagegüter	485,65	556,97	538,55	501,76
Flügelsti/-leihe, Beleuchtg/Bühne, Hotel f.Künstler,Bewirtung u.a.	3.303,23	5.452,81	2.641,07	6.267,96
Abgabe von Getränken	1.326,90	840,68	1.639,85	1.896,31
Sparkasse Eintritt f.Abonnenten	3.540,00			
<b>Summe</b>	<b>47.428,87</b>	<b>40.703,41</b>	<b>29.371,38</b>	<b>29.405,47</b>

#### 1.3. Saldo Einnahmen/Ausgaben 2013

1.4. Für Folgejahre erhaltene Beträge

1.5. Saldo Einnahmen/Ausgaben bis 2012

#### 1.6. Fortgeschriebener Kassenbestand für 2013

Dieser Betrag wird zum Stichtag mit **622,11 Euro** auf dem laufenden Konto, mit **31,10 Euro** in der Barkasse und mit **16.207,90 Euro** auf einem Zins-Plus-Konto mit sofortiger Verfügbarkeit gehalten.

## Rotenburger Konzerte e.V.

Kassenbericht für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

Stand 31.12.13

	2013	2012	2011	2010
	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>1.7. Der fortgeschriebene Kassenbestand für 2013 wird sich voraussichtlich in der 2. Hälfte der Saison 2013/14 wie folgt entwickeln: lfd.Nr. 1.3.+1.5.</b>	<b>16.861,11</b>	<b>31.845,72</b>	<b>29.052,37</b>	<b>25.084,58</b>
Einnahmen Abendkasse geschätzt für drei Konzerte	1.500,00	1.800,00	1.800,00	1.500,00
Im Voraus gezahlter Mitgliedsbeitrag für 2013 (lfd.Nr. 1.4.)	0,00	30,00	30,00	30,00
Gutscheine für Eintrittskarten und Abonnements	0,00	1.005,00	814,00	36,00
Für Konzert 2011 erhaltene Spende	0,00	0,00	0,00	2.000,00
<b>Zwischensumme</b>	<b>18.361,11</b>	<b>34.680,72</b>	<b>31.696,37</b>	<b>28.650,58</b>
Ausgaben Künstlerhonorare lt. Vertrag	12.000,00	25.000,00	21.100,00	7.400,00
Rest GEMA und Künstlersozialkasse	900,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Eintrittskarten, Plakate, Programme, Blumen	800,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
Bürobedarf und sonstige Kosten f. 3 Konzerte	200,00	1.500,00	1.800,00	1.900,00
Rücklage f. neuen Flügel/Betriebsmittel	3.000,00	4.500,00	5.000,00	16.000,00
<b>Verbleibende Finanzmittel per Mai 2014</b>	<b>1.461,11</b>	<b>1.580,72</b>	<b>1.696,37</b>	<b>1.250,58</b>

Die Finanzmittel werden für die Anlaufkosten der Saison 2014/2015 dringend benötigt!

## 2. Statistik

Mitglieder 2013	88	90	90	92
Abonnenten 2013/14	195	198	203,5	210
Konzertbesucher (ohne Freikarten, Presse)	181	189	233	269
Säumige Zahler				

Manfred Göx